

ANGERMÜNDE

STADTMAGAZIN 2004



Informationen aus dem
und rund ums Rathaus



Stadtmagazin für
Einheimische und Gäste



aktuelle Straßenpläne
für die Ortsteile und
die Stadt Angermünde



Wir bewegen Sie ... mit Leichtigkeit von A nach B



PVG

Mit der
**Personenverkehrsgesellschaft mbH
 Schwedt/Angermünde**
 erreichen Sie sicher, bequem und zuverlässig jedes Ziel
 in der Ostuckermark.



www.WirbewegenSie.de

Neben unserem Angebot im Stadt- und Regionalverkehr erfüllen wir Ihnen auch individuelle Reisewünsche und bieten Ihnen ereignisreiche Erlebnisfahrten zu den unterschiedlichsten Events und Veranstaltungsorten unter anderem auch an die Uckermärkischen Bühnen Schwedt.



PVG-Kundencenter am ZOB in Schwedt
 Handeltstraße 3 • 16303 Schwedt/ Oder

Steinstraße 5 • 16303 Schwedt/ Oder
 Tel.: (0 33 32) 44 26 • Fax: (0 33 32) 44 20 01
 E-mail: pvg@WirbewegenSie.de
 ☎ 482, 484 • 📍 Steinstraße

PVG-Kundencenter in Angermünde
 Im Bahnhof • 16270 Angermünde

(0 33 32) 4 18 0 18

(0 33 31) 3 34 38

ÖPNV • Erlebnisreisen • AnrufBus • TheaterBus • RufBus • velobus • BiberBahn • Klassenfahrten



Angermünde in Wort und Bild

Umgebungsplan	2
Inhaltsverzeichnis, Impressum	3
Vorwort	4
Spaziergang durch die Uckermark	5
Stadtverwaltung	7
Ärztverzeichnis	18
Kreisverwaltung Uckermark	27
Leckere Früchtchen aus der Uckermark	32
Europahaus Angermünde	33
Alteingesessenes Adelsgeschlecht	35
Puppenspielerereien	36-37
Stadtplan Angermünde	38-39

Die neue, größere Stadt Angermünde

Altkünkendorf	8
Angermünde	29
Biesenbrow	8
Bölkendorf	8
Bruchhagen	9
Crassow	9
Dobberzin	12
Frauenhagen	12
Gellmersdorf	12
Görlsdorf	13
Greiffenberg	13
Günterberg	16
Herzprung	16
Kerkow	16
Mürow	17
Neukünkendorf	17

Schmargendorf	24
Schmiedeberg	24
Steinhöfel	24
Stolpe	25
Welsow	25
Willmersdorf	28
Wollitz	28
Zuchenberg	29

Unternehmen in der Region

Bank	27
Bestattungsunternehmen	19, 22
Energieversorgung	6, 40
Entsorgungsunternehmen	15
Fenster- und Türenhersteller	11
Hausverwaltung	14
Holzente/-verarbeitung	10
Hotel/Pension	34
Kinderbetreuung	22
Krankenhaus	20-21
Küchen	11
Landtechnik	31
Lohnsteuerhilfe	30
Pflegedienste	19, 22, 23
Planungsbüro	10
Sicherheitsunternehmen	31
Tierschutz	26
Veranstaltungsservice	14
Verkehrsgesellschaft	2
Versicherer	26, 30, 34
Wohnungsgesellschaften	10, 14, 15



Impressum

Stadtmagazin Angermünde, 2. Auflage 2004
 © Stadtmagazinverlag AS GmbH, Alllandsberg
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag AS GmbH in
 Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Angermünde. Alle
 Rechte by Stadtmagazinverlag AS GmbH. Nachdruck, Über-
 tragung auf digitale Medien sowie fotomechanische und jede
 sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmi-
 gung des Herausgebers.
Redaktion
 Carmen Krickau, Christine Brook, Marina Sturm
Fotos
 Carmen Krickau, Thomas Voigt, Christine Brook
PR-Redaktion und Fotos
 Thomas Voigt, Matthias Wagner
Satz und Produktion
 Andreas Schünstedt, Oliver Seydel, Anna-Christine Klinger

Druckerei
 Print Media GmbH, Berlin
Anschriften
 Stadtmagazinverlag AS GmbH
 Landsberger Straße 45
 15345 Alllandsberg
 Tel. 03 34 39/7 79 47
 Fax 03 34 39/7 79 48
 E-Mail verwaltung@stadtmagazinverlag.de
 Büro Berlin/Brandenburg:
 Frankfurter Chaussee 44b
 15370 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/5 47 40
 Fax 03 34 39/5 47 29
 E-Mail bb@stadtmagazinverlag.de

Geschäftsführer
 Andreas Schünstedt
 Die Verzeichnisse beruhen auf den Angaben der Stadt
 Angermünde. Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und
 Vollständigkeit keine Gewähr. Die Broschüre wird durch die

Liebe „neue“ und liebe „alte“ Angermünder



Der 26. Oktober 2003 ist für uns zu einem wichtigen Datum geworden.

Ob die Stadt Angermünde, die Stadt Greiffenberg und jedes einzelne Dorf, jeder von uns ist stolz auf die Entwicklung des Ortes seit 1990, auf das Geschaffene und Erreichte. Dieser Stolz erwächst auch aus dem Wissen, dies durch das eigene Engagement erreicht zu haben. Da waren Vorstellungen und Pläne zu entwickeln, was soll wie in unserem Dorf, unserer Stadt, geschehen, was ist uns wichtig und worauf legen wir weniger Wert. Und dann waren Mitstreiter zu finden, um die Ideen zu verwirklichen. Dieser Prozess verlief nicht reibungslos. Er war sicher auch mit dem einen oder andern Ärger verbunden. Aber letzten Endes zählt das Ergebnis, das lebenswertere Dorf, die lebenswertere Stadt. Und noch eines brachte dieser

Prozess mit sich. Er hat das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürger untereinander und ihr Zugehörigkeitsgefühl zur eigenen Gemeinde gestärkt. Angesichts knapper werdender Kassen halte ich beides für wichtige, um die Zukunft zumeistern. Auch künftig wird nur dort etwas passieren, wo sich Menschen für die Gemeinschaft engagieren. Die Stadtverwaltung kann und wird, so wie wir es in Angermünde und die Amtsverwaltung in den vergangenen Jahren mit Erfolg getan haben, Entwicklungen begleiten und sie unterstützen – eben verwalten. Das Leben in den beiden Städten und den Dörfern müssen die Menschen Vorort organisieren.

Mein Ziel besteht nicht darin, dass der Wilmersdorfer, der Günterberger, der Stolper oder der Schmargendorfer sagt, ich bin Angermünder. Mein Ziel besteht viel mehr darin, dass der Wilmersdorfer, der Günterberger, der Stolper oder der Schmargendorfer eines Tages sagt, es lebt sich weiterhin gut in der Gemeinschaft der Dörfer und auch mit der Stadt Angermünde.

Das Wort „Ortsteil“ ist so gesehen eher ein verwaltungstechnischer Begriff. Für mich bleiben die Dörfer mit all ihren ganz eigenen Besonderheiten auch zukünftig Dörfer, die ihre ganz eigenes dörfliches Flair ausstrahlen.

Und Angermünde als Stadt mitten drin, war für die umliegenden Dörfer von jeher das regionale Zentrum. Hier kauft man ein, sucht die Bank und den Arzt auf, geht das Kind zur Schule, in den Tierpark oder man bummelt ganz einfach mit Gästen und Freunden durch die Altstadt, zum Mündesee vorbei an den Findlingsskulpturen. Auch die Heiden von Kummerow wanderten schon nach Angermünde und stellten erstaunt fest: „Wie eine Weltstadt lag Randemünde da, mit seiner Kirche, dem Kloster, dem Pulverturm und überhaupt“.

Ich glaube, dass die Stadt und die Dörfer eine gute Gemeinschaft bilden werden und gemeinsam sind wir das, als was uns unsere Gäste empfinden – eine wunderschöne und deshalb liebenswerte Region.

Bei allen Schwierigkeiten und Problemen, die sich mit dem Zusammenschluss ergeben, freue ich mich darauf, mit ihnen gemeinsam unsere Zukunft zugestalten.

Ihr Wolfgang Krakow
Bürgermeister

Ein Spaziergang durch die Uckermark

Die schöne, alte Ackerbürgerstadt Angermünde ist seit Anfang 2004 noch größer und vor allem noch schöner geworden. Denn seitdem gehören 22 überaus

eine wunderbare Bereicherung für Angermünde. Jeder Ort mit seinen speziellen und spezifischen Eigenheiten ist ein Kleinod für sich und wertet die Stadt auf.

meisten Ortsteile liegen im landschaftlich reizvollen Biosphärenreservat



Schorfheide-Chorin oder im Nationalpark Unteres Odertal und sind an Schönheit und Idylle kaum zu überbieten. Spannende Sagen und Geschichten ranken sich um spannende Gemäuer und Menschen.

Lassen Sie sich in diesem Magazin verzaubern von den Schönheiten direkt vor Ihrer

Haustür, entdecken Sie Ihre Heimat Uckermark neu und spüren Sie die verbindende Kraft und Kreativität der Alt- und Neu-Angermünder für Ihre Stadt, egal, ob Sie in einem der zauberhaften Dörfer oder in der Stadt leben.



Vom Stolper Turm, der auch „Grützpott“ genannt wird, hat man einen schönen Ausblick auf das Untere Odertal

interessante, individuelle und außergewöhnliche Flecken der Uckermark zum Ort am Mündesee.

Kleine, verträumte Dörfer, eigenwillige Naturseltenheiten und außergewöhnliche Architektur machen die Stadt mit dem historischen Stadtkern jetzt noch anziehender. Selbst Einheimische geraten immer wieder ins Staunen. Man kennt zwar ihre Namen, weiß, dass es sie schon jahrhundertlang gibt, aber was die Dörfer und kleinen Städte in die Stadt eingebracht haben, ist

wurden in jedem Ort mittlerweile die Feuerwehrgerechtheiten auf Vordermann gebracht, in den hergerichteten Dorfgemeinschaftshäusern herrscht abwechslungsreiches Treiben, Mürow und Frauenhagen haben zudem noch ihre Kita. Die



Verträumte Dorfkulissen wie hier in Frauenhagen



Eine angenehme Ruhe gepaart mit teils einzigartiger Natur im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin oder im Nationalpark Unteres Odertal

Mit Gewinn für die Stadt

Ohne Energie würde es wohl überall ganz schön düster sein. Seit 1910 brennen in Angermünde die Lichter, aber erst 1930 wurden die „Städtischen Werke“ gegründet welche Angermünde mit

und Stromversorgung Angermünde GmbH tätig. Mit der neuerlichen Beteiligung der erfahrenen Energieversorger E.DIS und EWE an den Tochterunternehmen wird das Ziel verfolgt, die Wirtschaftlichkeit



Wer eine Frage hat kommt am Kundenzentrum, hier Petra Riesler, nicht vorbei

auf der preisgünstigen Seite. Zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Einnahmen ziehen jetzt alle drei Unternehmen an einem Strang. Geschäftsführerin der Städtischen Werke Angermünde GmbH wird auch in Zukunft Sybille Holzäpfel sein, die als Frau in dieser Position noch immer eine Ausnahmeerscheinung ist. Mit Kreativität und Sachverständnis treibt sie die geplanten Projekte voran und versichert, dass die Erdgastankstelle in der Puschkinallee (Esso-Tankstelle) im Sommer 2004 errichtet wird. Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Sportvereine profitiert ebenfalls von der neuen Partnerschaft, da die Unternehmen zusammen doppelt so viel Geld spenden wollen wie bisher.



Sybille Holzäpfel hat genug Power und Ideen, um die Städtischen Werke auch in Zukunft gut zu führen

Gas, Strom und Wasser versorgte. Am 10.11.2003 wurde die Städtische Werke Angermünde GmbH nun wieder gegründet und ist als kaufmännischer Geschäftsbesorger der Gas-

und Marktstellung der kommunalen Versorgungsunternehmen zu verbessern. Die Stadt hält aber die Anteilsmehrheit an den Töchtern und sichert sich damit ihren Einfluss. Die Umstrukturierung der Energieversorgung hat mit der Übertragung des Stromnetzes zum 01.04.2004 seinen Abschluss gefunden. Mit „Angerstrom“ ist man als Kunde nach wie vor

Das 2003 neu rekonstruierte, technisch moderne Heizhaus fügt sich architektonisch harmonisch in das Wohngebiet ein

Städtische Werke Angermünde
Schleusenstraße 7 • 16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/3 65 50 • Fax 0 33 31/36 55 25
Email: service@sw-angermuende.de

Stadtverwaltung Angermünde

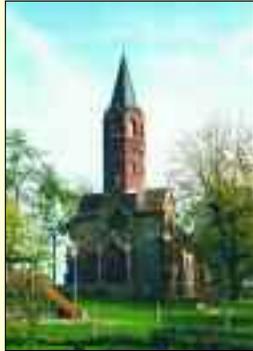
Markt 24 • 16 278 Angermünde & Heinrichstraße 12 • 16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/260 00 • Fax 0 33 31/260 045
Sprechzeiten: Mo., Do., Fr. 9-12 Uhr • Di. 9-12 & 13-18 Uhr

Bürgermeister		SB Steuern	
Wolfgang Krakow	0 33 31/26 00 15	Hannelore Möhrke	0 33 31/26 00 84
Sekretariat		Ute Holleck	0 33 31/26 00 53
Ilonka Hundt	0 33 31/26 00 13	Gerlinde Gorkow	0 33 31/26 00 83
Büro der Stadtverordnetenversammlung		SB Gebühren	
Viola Küst	0 33 31/26 00 27	Karla Suhr	0 33 31/26 00 18
Dezernat I		AL Kommunalvermögensamt	
Dezernentin Margitta Behm	0 33 31/26 00 94	Heinrichstraße 12	
Sekretariat		Gabriele Dräger	0 33 31/26 00 20
Karla Besselt	0 33 31/26 00 92	stellv. Leiterin KVA	
SBGL Hauptamt		Christel Eggebrecht	0 33 31/26 00 35
Christine Reule	0 33 31/26 00 22	SB Kommunalvermögensamt	
SB Haushalt		Petra Hoge	0 33 31/26 00 33
Heike Dittmann	0 33 31/26 00 54	Sabine Koch	0 33 31/26 00 43
SB Arbeitssicherheit		Ria Brückhoff	0 33 31/26 00 32
Ines Reule	0 33 31/26 00 16	SB KVA/Haushalt	
Bürgerinformation		Marianne Meisel	0 33 31/26 00 34
Edeltraut Schwarz	0 33 31/26 00 00	SGBL Ordnungsamt	
Standesamt		Klaus Sewekow	0 33 31/26 00 17
Heinrichstraße 12		SB allgemeines Ordnungsrecht	
Marion Knels	0 33 31/26 00 42	Catrin Grambauer	0 33 31/26 00 21
SGBL ländlicher Raum		SB Bußgeldstelle	
Ursula Völker	0 33 31/26 00 93	Regina Nimz	0 33 31/26 00 26
SB ländlicher Raum		SB Einwohnermeldeamt	
Birgit Ritter	0 33 31/26 00 86	Barbara Grewing	0 33 31/26 00 44
Ilmara Plötz	0 33 31/26 00 85	Simone Rolke	0 33 31/26 00 50
Fritjof Neubauer	0 33 31/26 00 49	SB Außendienst	
SGBL Personal/EDV/Wahlen		Doris Betker	0 33 31/26 00 21
Sabine Thomä	0 33 31/26 00 51	SB Recht	
SB Personal/Lohn und Gehalt		Michael Martin	0 33 31/26 00 41
Roswitha Kalow	0 33 31/26 00 14	Dezernat III	
Stefanie Acker	0 33 31/26 00 24	Heinrichstraße 12	
AL Soziales, Bildung, Kultur		Dezernent Lutz Köhler	0 33 31/26 00 71
Ingrid Hesse	0 33 31/26 00 47	Sekretariat	
SB Kita		Ursula Hanisch	0 33 31/26 00 70
Gabriele Krüger	0 33 31/26 00 65	SB Planung	
SB Schule/Kita		Rainer Marks	0 33 31/26 00 72
Heinrichstraße 12		SB Hochbau/Sanierung	
Cornelia Nowitzki	0 33 31/26 00 36	Egbert Priebe	0 33 31/26 00 73
SB soz. Bereich/ABM		SB Hochbau	
Rüdiger Radloff	0 33 31/26 00 23	Christiane Kandula	0 33 31/26 00 76
SB Kultur		SB Tiefbau	
Heinrichstraße 12		Eckehard Regelin	0 33 31/26 00 78
Brunkhilde Brose	0 33 31/26 00 25	Frank Dorn	0 33 31/26 00 79
Dezernat II		SB Tiefbau/Dorferneuerung	
Dezernent Norbert Stein	0 33 31/26 00 19	Erhard Kniebel	0 33 31/26 00 81
SBGL Kämmerei		SB Sondernutzung	
Cornelia Grenz	0 33 31/26 00 30	Sieglinde Elias	0 33 31/26 00 40
SB Haushaltüberwachungslisten		SB Bauverwaltung	
Kathrin Dahlke	0 33 31/26 00 12	Uwe Schwanebeck	0 33 31/26 00 77
SB Kostenrechnung		SB Haushalt	
Anke Wittstock	0 33 31/26 00 31	Christine Jung	0 33 31/26 00 74
Leiterin Kasse		SB Wohnungswesen/Friedhof	
Sigrid Villain	0 33 31/26 00 29	Elfi Mercier	0 33 31/26 00 75
stellv. Leiterin Kasse		SB Straßenkataster	
Marlis Knörk	0 33 31/26 00 89	Karl-Heinz Breu	0 33 31/26 00 40
SB Kasse		Amtsleiterin Wirtschaftsförderung	
Ingrid Fengler	0 33 31/26 00 28	Christine Bresk	0 33 31/26 00 64
Carola Skrzypek	0 33 31/26 00 61	SB Wirtschaftsförderung	
SB Vollstreckung		Marina Sturm	0 33 31/26 00 57
Carmen Pingel	0 33 31/26 00 63	SB Gewerbe	
		Andrea Will	0 33 31/26 00 55

Die Ortsteile von Angermünde stellen sich vor

Altkünkendorf

Das 1287 erstmals erwähnte Dorf ist wohl der am schönsten gelegene Ortsteil von Angermünde.



Der Klang der 2003 restaurierten Orgel bezaubert wie die Umgebung

Das zauberhafte Fleckchen der etwa 210 Einwohner liegt zwischen den beiden höchsten Bergen der Gegend, dem Blocksberg (139 Meter) und dem Telegrafenberg (138 Meter). Man erreicht es durch einzigartige Apfelbaumalleen, die im Frühling wunderbar blühen und im Herbst echtes Adam & Eva-Flair verbreiten.

Das typische Angerdorf gehört zum Biosphärenreservat

Schorfheide-Chorin und ist auch dank seiner vielen Seen ein echtes Naturparadies. Nicht nur im Erholungsgebiet um den Wolletzsee oder am Heiligen See findet man Ruhe und Entspannung.

Sehenswert sind die Glambecker Mühle und die Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert. Grundlegend saniert, gibt auch die 2003 restaurierte Orgel wieder klare Töne von sich. In Altkünkendorfs

Umgebung wurden bedeutende Funde aus der Stein- und Bronzezeit gemacht. Kreative Künstler wie Bildhauer Joachim Karbe und das Künstler-Ehepaar Annette Tucholke und Christian Bonnet sind hier zu Hause. Altkünkendorf ist seit 2001 Stadtteil von Angermünde.



Biesenbrow

Hier ist eigentlich alles anders als in den anderen Ortsteilen von Angermünde.



Ehm Welk hat dem idyllischen Biesenbrow literarisch ein Denkmal gesetzt

Kaum einer der etwa 270 Biesenbrower wohnt in eine Straße. Hier lebt man im Hof-Ende, Ziegelei-Ende, Hirten-Ende oder einem anderen -Ende. Denn alle Straßen kommen von der Hauptstraße und sind irgendwo zu Ende. Während die anderen Dörfer gerne zu Angermünde gehören, gehen die Biesenbrower mit Verfassungsbeschwerde gegen die Gemeindegebietsreform vor.

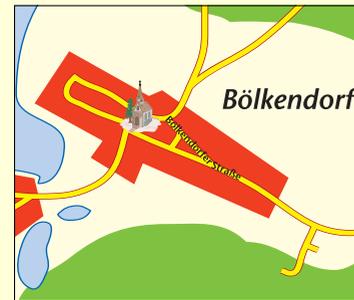
Richtig berühmt geworden ist das 1292 erstmals erwähnte Dorf, das ursprünglich als Stadt angelegt wurde, durch Ehm Welcks Bücher. Auf humorvolle

Art und Weise, mit vielen typischen Details und Weltoffenheit hat der gebürtige Biesenbrower darin seine Heimat abgebildet.



Bölkendorf

Umgeben von Hügeln, Seen und Söllen liegt das 140-Seelen-Dorf idyllisch nördlich des Parsteinsees direkt am Krumpfen See. Sehenswert im 1346 erstmals erwähnten Angerdorf sind einige gut erhaltene Fachwerkhäuser aus dem 18./19. Jahrhundert und die Feldsteinkirche (13. Jahrhundert). Der Tiefe See ist mit 60 Meter



eines der tiefsten Gewässer der Uckermark. Lange Zeit zu Eberswalde gehörend, kämpften die Bölkendorfer 1992

um ihre Zugehörigkeit zum Kreis Angermünde. 2003 wurde die Gemeinde schließlich Ortsteil von Angermünde.

Von sich reden machte Bölkendorf auch durch seine mittlerweile zugeschüttete Bunkeranlage aus dem Zweiten Weltkrieg, den Fund eines trepanierten Schädels von 1940 vor Christus sowie gut erhaltene interessante Bronzefunde.



Von hier aus gelangt man zu einem der tiefsten Seen der Uckermark

Bruchhagen

Das kleine Winkelangerdorf schmiegt sich in eine sanft hügelige Hochfläche und gehört zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.

1375 unter dem Namen Bruchove erstmals erwähnt, war Bruchhagen 1638 Heimat für nur noch drei Personen. Nach und nach kehrten Rittergutsbesitzer und Bauern zurück. Heute



sind es etwa 170 Einwohner, die stolz sind auf ihre Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert

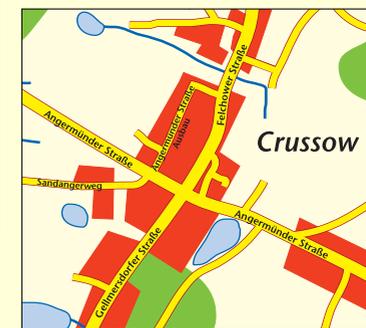
mit einer der ältesten Glocken in der Gegend (sie stammt von 1506 und hat als eine der wenigen den 30jährigen Krieg überlebt) sowie das um 1800 erbaute ehemalige Gutshaus mit seinem verputzten Fachwerk und dem Krüppelwalmdach.



Die rekonstruierte Kopfsteinpflasterstraße

Crussow

Das Straßendorf ist flächenmäßig der größte Ortsteil von Angermünde. Zu Crussow



gehören auch die Vorwerke Neuhof und Henriettendorf. Angesiedelt auf einer fast ebenen Hochfläche, gehört ein Teil des Dorfes mit seinen 760

Einwohnern zum Nationalpark „Unteres Odertal“. Erstmals erwähnt wurde der Ort 1335. Die frühgotische Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert konnte nach umfangreichen Sanierungsarbeiten 1988 wieder in Besitz genommen werden. Crussow ist Pfarrsitz für verschiedene umliegende Gemeinden. Das Leben im Ort wird entscheidend vom Dorfverein Crussow gestaltet, dessen Mitglieder

voller Ideen und Tatendrang stecken. Seit 2003 gehört Crussow zu Angermünde.



Im neuen Dorfgemeinschaftshaus trifft man sich und plant die Entwicklung und Zukunft von Crussow

Qualitätvolles Bauen in der Uckermark

Es ist schön, ein altes Haus im neuen Glanz erstrahlen zu sehen, die Geschichte, die es atmet, wieder aufleben zu lassen und ihr ein neues Kapitel hinzuzufügen. An vielen Orten in der Uckermark ist die gelungene Verbindung von regionaler Tradition und modernem Bauen vor allem dem

Planungsbüro ALV um Martin und Bettina Krassuski zu verdanken. Seit 1992 haben die visionären Architekten so manchem alten Gemäuer in preisgekrönter Weise neues Leben eingehaucht. „Wir entwerfen Häuser, die nicht von der Stange sind“,



Ob modern oder traditionell... die Qualität einer individuellen und fachgerechten Planung spricht für sich.



Modelle wie dieses lassen den Kunden sehen wie ihr Haus später aussieht und wirkt.

beschreibt Bettina Krassuski ihre Arbeiten. Zum Leistungsspektrum gehören neben dem Einsatz alternativer Techniken oder dem Entwurf von Niedrigenergiehäusern ebenso die Begleitung von Eigenheimbauern bis zur Fertigstellung oder die Beratung über vorhandene Förderpro-

gramme für Sanierung oder Neubau.

Planungsbüro ALV
Markt 23
16 278 Angermünde
Tel. 033 31/235 31
Fax 033 31/235 32
PlanungsbüroALV@aol.com

Wohnen & wohnen lassen

Auch nach der Sanierung kann die Miete noch bezahlbar sein. Getreu dieser Auffassung vermietet die BWG Angermünde unter Leitung von Geschäftsführerin Sabine Rostalski über 1.300 kommunale Wohnungen und Geschäftsräume, verwaltet aber auch fremde Gebäude und Grundstücke. Mieter und private Vermieter gleichermaßen können sich sicher sein, dass sie bei der BWG in guten Händen sind. Interessenten können jederzeit gern eine umfassende persönliche Beratung erhalten.



Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH
Angermünde
Schleusenstraße 7 • 16 278 Angermünde
Tel. 033 31/27 38-0 • Fax 033 31/27 38 11
Notfalltelefon 01 73/7 08 51 62

Wald & Holz...

...nennt Axel Metzendorf seine Firma, und der Name ist Programm: von naturnaher und schonende Waldbewirtschaftung über pflegliche Holzernte bis zu Holzverarbeitung und Holzbau alles in einem Unternehmen. Dabei verwendet der Diplomingenieur der Forstwirtschaft auch durchaus unübliche Holzarten wie die Robinie, die sich vorzüglich für Kinderspielplätze eignet. Auf besonderen Kundenwunsch wird auch so genanntes „Mondholz“ geschlagen, das je nach Mondphase unterschiedliche positive Eigenschaften aufweist.



Wald & Holz
Axel Metzendorf
Lindenhof 9 • 16 278 Neukünkendorf
Tel. & Fax 033 31/22 02 25
Funk 01 72/444 71 09
www.waldundholz.de

KÜCHEN? Kohn!

Seit fast zwölf Jahren betreibt Klaus Kohn mit sinzwischen drei Monteuren das Küchenstudio. Sein Erfolgsrezept: Komplettservice vom ersten Schritt bis zur fertigen Küche – ein Küchenleben lang, mit eigenen Leuten und verlässlichen Partnern. Die Kunden äußern ihre Wünsche, erhalten intensive Beratung, alles wird vor Ort vermessen und am Rechner geplant. Dann ist die fertige Küche schon mal als virtuelle Computeranimation auf einer Großprojektionsfläche in Kohns Küchenstudio zu betrachten. Sie kann in dieser anschaulichen Form verändert beziehungsweise weiter vervollkommen werden, ehe sie gebaut wird und der Einbau erfolgt. Lieferzeit vier bis sechs Wochen nach individueller Terminvereinbarung. Bei Umzügen ist es kein Problem, die geliebte Küche mitzunehmen. Küchen-Kohn bietet Um- und Neuprojektierung, Ergänzungsplanung, Demontage, Neuaufbau und Umbau im Paket an. Für Häuslebauer hält er einen „Bauherrens-service“ bereit, das heißt die Küche wird schon vor Baubeginn mit geplant und



Auf der Suche nach der passenden Küche ist man bei „Küchen Kohn“ genau richtig.

rechtzeitig bereitgestellt. Zum Komplettservice gehört auch die Ausrüstung mit technischen Geräten, Küchenwerkzeugen und Kochzubehör je nach Kundenwunsch. All das kann man auch schon vorher in Aktion erleben, denn bei Kohn gibt es ab und zu Koch-Events zum Vorführen neuer Geräte, Techniken und Rezepte.

Küchen Kohn
Straße des Friedens 1 • 16 278 Angermünde
Tel. 033 31/235 18 • Fax 033 31/33 803
E-Mail: kuechenkohn@t-online.de

„hilzinger“-Qualität direkt ab Werk

An bundesweit elf Standorten fertigt und verkauft die Unternehmensgruppe hilzinger Fenster und Türen nach dem RAL Gütezeichen. Eines der Hauptwerke befindet sich an der Bundesstraße zwei hier in Angermünde. Ob Wohnbaufirma, Händler, privater Bauherr oder Renovierer – jeder der Fenster und Türen braucht, kann diese hier direkt beim Hersteller ordern. Auf Wunsch inklusive Montage. Vom einfachen Kellerfenster bis hin zum Energiesparfenster

mit „Warmer Kante“, Rollläden, Fensterbänke, Steuerungstechnik, Fliegenschutz, Jalousien und anderes rund um die Öffnungen des Hauses erhalten Kunden alles was das Herz begehrt. Tipp: Fragen Sie nach dem neuen Fenstermodell „hilzinger Prestige“ mit 70 Millimeter Bautiefe und Fünfkammer-technik. Es sieht gut aus, bietet einen sehr hohen Wärmedämmwert und ist ausgestattet mit dem Fensterbeschlag ProTECT TITAN im Silber-F9-Design.



Von seinen Hauptwerken, hier in Angermünde, liefert hilzinger erstklassige Fenster und Türen an die Kunden aus

Hilzinger GmbH
Fenster und Türen
Nordring 6
16 278 Angermünde
Tel. 033 31/273 70
Fax 033 31/27 37 30
Ausstellung
Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr

Dobberzin



Das Dorf gehört bereits seit 30 Jahren (1974) zur Stadt Angermünde und liegt an der östlichen Seite des Mühlensees. Wann genau die ehemalige slawische Siedlung

entstand, konnte noch nicht endgültig geklärt werden. Deshalb veranstalten die etwa 270 Dobberziner 2004 ihre 750-Jahr-Feier, obwohl ihr Ort amtlicherseits erst 650 Jahre alt ist. Nachforschungen belegen, dass es den Ort bereits 1254 gegeben haben muss. Offiziell gilt aber 1354 als Jahr der Ersterwähnung.

Archäologen haben hier immer wieder einmalige Funde von der Slawenzeit bis ins Mittelalter gemacht. Die Dorfkirche – ein Feldsteinbau aus dem 13. Jahrhundert – brannte 1678 ab, wurde später wieder aufgebaut und vor wenigen Jahren saniert. An der Wand in der Südwestecke des Gotteshauses hat sich die Steinmetzfamilie mittels Schachbrettstein ein bleibendes Denkmal gesetzt. Bei Wander- und Radwanderfreunden wird die ausgebaut Apfellee von Dobberzin nach Pinnow immer beliebter.



Besonderheit dieser Kirche, ist der hölzerne Turm

Frauenhagen

Über leicht hügelige Landschaft nordöstlich von Angermünde erreicht man das Straßen-, Anger- und Winkeldorf Frauenhagen, das 1354 erstmals erwähnt wurde und seit 2003 Ortsteil von Angermünde ist. Es liegt im Tal der Welse und gehört teilweise zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Auffallend sind die liebevoll gepflegten Grund-



Speicher und Kirche – ein prägender Anblick

erhaltene Anlage der Breitenteicher Mühle, etwas außerhalb Frauenhagens. Hier ist auch das Künstler-Ehepaar Werdin zu Hause (siehe Seite 36-37). Bemerkenswert ist der Zusammenhalt der etwa 440 Einwohner, die gemeinsam mit vielen kreativen Ideen die 650-Jahrfeier ihres Heimatortes im Juni 2004 vorbereiten.



Gellmersdorf

Gellmersdorf ist ein kleines Dorf. Der Ort ist geprägt vom alten Naturschutzgebiet Gellmersdorfer Forst. Anfang 1900 angelegt, gehört es heute zum Nationalpark Unteres Odertal. 1292 ist ein Jo de Gellmerstorp Schultheiß von Angermünde. Vermutlich gab er dem Dorf seinen Namen, denn 1316 taucht die Ortsbezeichnung erstmals auf.



Kleine Architektonische Liebenswürdigkeiten

stücke nicht nur in der neuen Eigenheimssiedlung. Der Namensgeber der Hackeschen Höfe in Berlin, Graf Hans Christian Friedrich von Hacke (Generalleutnant und Kommandant von Berlin), kaufte das Dorf 1743. Sehenswert sind die Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert, die nach einem Brand bis 1916 wieder aufgebaut wurde, sowie die



Der Schriftsteller und Übersetzer lebt seit 1987 hier und beging im März 2004 seinen 75. Geburtstag. Seit 2003 ist die Gemeinde Ortsteil von Angermünde.

Görlsdorf



Romantik wie in einem Märchen

Der 1261 erstmals erwähnte heutige Ortsteil von Angermünde (seit 2003) liegt vollständig im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und ist von zahlreichen Naturschönheiten umgeben: Peetzsee, Großer Plötzsee, Welse-Fließ und Fischteiche sowie Blumberger Mühle. Auch für seinen 1829 von Peter-Josef Lenné angelegten Park ist das Dorf bekannt. Der Lenné-Park wurde der Gemeinde 1995 rückübertragen und 2001/2002 nach alten Plänen neu gestaltet.



Der berühmten Adelsfamilie von Lynar-Redern verdankt der Ort eine unglaubliche Geschichte. Alexander von Lynar-Redern vergrub 1945 auf der Flucht einen wertvollen Familien-Schatz, darunter 13 Kisten mit Meißner Porzellan und ein 120-teiliges Silberservice des namhaften Silberschmiedes Jean-Baptiste Odiod aus dem 19. Jahrhundert. 50 Jahre später konnte er gehoben werden. Vom ehemaligen hochherrschaftlichen Gelände existiert nur noch das dazugehörige Gutshaus. Görlsdorf hat sich auch als Pferdezuchtthochburg einen Namen gemacht. Das Vollblutgestüt eröffnete 1958 in Hoppegarten einen eigenen Rennstall. Obwohl heute nur etwa 180 Einwohner hier zu Hause sind, ist Görlsdorf flächenmäßig mit 1357 Hektar ein relativ großes Dorf.

Greiffenberg



Der 710-Einwohner-Ort ist eine Stadt in der Stadt. Denn bereits seit Gründung 1261 hat Greiffenberg Stadtrecht, das es auch nach Zugehörigkeit zu Angermünde 2003 nicht abgeben musste. Hier befindet sich eine der besterhaltenen Burgruinen in der Uckermark – die der Greiffenburg. Das Besondere: sie liegt geografisch in Greiffenberg, gehört aber zum benachbarten Günterberg. Anfang 18. bis Mitte 20. Jahrhundert war die Stadt berühmt für ihr Greiffenberger Geschirr. Jetzt wird das Stettiner Muster von einer Töpferin in Anklam wieder verwendet.

Erwähnenswert ist auch die Schulsternwarte. 1965 eingeweiht, wird sie noch heute genutzt. Greiffenberg hat zudem einen großen Schaugarten mit zahlreichen seltenen Pflanzen, der vom Vern e.V. (siehe Seite 32-33) betrieben wird.



Mit dem neuen Gerätehaus noch besser gerüstet – die FFW

Wir wohnen auf dem Lande

In der Stadt arbeiten und auf dem Lande wohnen – für viele die ideale Kombination. Doch es muss und kann ja nicht immer gleich das eigene Häuschen sein. Wohnungen im Grünen kann man nämlich bezahlbar mieten. Spezialisiert auf diese Variante hat sich die Wohnbauten GmbH in Angermünde. Mit einem Lächeln berichtet **Bernd Winkler**, der sympathische Geschäftsführer der 1995 von Stadt und Gemeinden gegründeten Gesellschaft, von den Erfolgen bei der Modernisierung der bereits zum großen Teil vermieteten Häuser und Wohnungen in 16 Ortsteilen Angermündes. Großen Wert legen er und seine drei Mitarbeiter neben einer individuellen Beratung aller Mie-



Interessante Objekte gibt es immer, wie dieses Siedlungshaus

ter auch auf die Senkung der Betriebskosten durch sinnvolle technische Neuerungen, wie beispielsweise der Errichtung effizienter hauseigener Pflanzenkläranlagen. So sollen sich die Mieter im Grünen

auch in Zukunft wohl fühlen.

**Wohnbauten GmbH
Angermünde Land
Gartenstraße 1
16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/2 41 24**

Saubere Sache

Der erste Eindruck ist immer entscheidend. Das gilt natürlich auch für die Häuser in Angermünde und Umgebung, für deren Sauberkeit und Ordnung seit über fünf Jahren Niederlassungsleiterin **Petra Wolter** und ihre „glorreichen Sieben“ sorgen. Zertifiziert nach DIN ISO 9001 kümmert sich das Unternehmen mit seinen gut ausgebildeten Hauswarten auch in anderen ostdeutschen Städten fachgerecht, pünktlich, zuverlässig und dazu preiswert um die „Wehwechen“ der ihnen anvertrauten Häuser und Grünflächen sowie den Winterdienst.



**Mütra Objektmanagement
Petra Wolter
Klosterstraße 56 • 16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/25 25 02 • Fax 0 33 31/25 25 03
www.muetra.de**

Lieber Feste feiern ...

... als feste Arbeiten, das wäre unseriös, aber Feiern müssen auch sein. Für seriöse Vermittlungen von Künstlern, Programmen und Show aller Art steht der Veranstaltungs- und Beschallungsservice von **Dieter Grenz** zur Verfügung. Ob Familienfeiern, Dorf-, Stadt-, Zeltfeste oder Galas, dem Kunden wird eine Programmkonzeption nach seinen Wünschen erstellt und realisiert. Exklusiv vermittelt **Dieter Grenz** sein Markenzeichen, die „Oderländer Musikanten“, und die aus Funk und TV bekannte Sängerin **Heidi Rades**.



**Veranstaltungsservice Dieter Grenz
Orchesterleiter exklusiv
„Oderländer Musikanten“
„OM-Showorchester“ und Heidi Rades
Tel. & Fax 03 33 38/7 03 42
E-Mail: D.Grenz@gmx.net**

Gut beraten und gemietet

Beim Neubezug von Wohnungen ist oft eine saftige Mietkaution fällig. Ein Weg, um dies zu umgehen ist bei der Wohnungsgenossenschaft Uckermark Mieter zu werden und Anteile zu erwerben, die sogar in Raten zahlbar sind. Dafür bekommt man auch noch günstigen sanierten Wohnraum mit ein bis vier Zimmern, Sammelheizung, Kabelfernsehen und sogar einen eigenen Parkplatz. Wem das noch nicht genügt, der sei auf das herzliche Engagement von Geschäftsführer **Klaus-Dieter Galow** und seinen drei Verwaltungsmitarbeitern für ihre Mieter hingewiesen, die bei Problemen gern Abhilfe schaffen. Mit niedrigen Betriebskosten und der eigenen Handwerkerbrigade für alle Fälle lässt es sich in den zwei- bis fünfetagigen Häusern mit ihren gepflegten Grünanlagen gut leben.



Einst waren diese Häuser den Mitarbeitern der Reichsbahn vorbehalten. Heute sind sie für jedermann miet- und bezahlbar.

**Wohnungsgenossenschaft Uckermark e.G.
Pestalozzistraße 38a • 16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/3 22 20 • Fax 0 33 31/25 21 08
Sprechzeiten
Di & Do 9-11 Uhr • Di 14-18 Uhr
oder nach Vereinbarung**

Ab in die Tonne

Dass wir alle nicht irgendwann unter dem täglich anfallenden Müll verschüttet werden, dafür sorgt seit vielen Jahren deutschlandweit die Firma **Rethmann**. Hier weiss man auch, was mit all den im Angermünder Land nutzlos gewordenen Dingen geschieht. Die Betriebsstätte in **Flemsdorf** unter der Geschäftsführung von **Bernd**



Lauber entsorgt seit 1990 mit fast 20 Mitarbeitern alles vom Hausmüll bis zum Bauschutt, ordnungsgemäß getrennt und möglichst der Wiederverwertung zugeführt. Zum Vorteil der Kunden liegen in der Uckermark die Gebühren für die Entsorgung im Vergleich zu anderen regionalen Anbietern noch recht niedrig. Wer seinen Hausmüll sauber trennt, spart sogar noch bares Geld, da die Wertstoffentsorgung über den Grünen Punkt bereits bezahlt ist und den gebührenpflichtigen Hausmüll deutlich reduziert.

Dank modernster Technik ist das entsorgen für die Mitarbeiter von Rethmann selbst bei großen Behältern ein „Kinderspiel“

**Rethmann
Entsorgungswirtschaft GmbH & Co. KG
Johannishof 3 • 16 278 Flemsdorf
Tel. 03 33 35/4 21 39 • Fax 03 33 35/4 21 70**

Günterberg

Auch Günterberg zählt eher zu den flächenmäßig großen Ortsteilen von Angermünde. Im 1306 erstmals erwähnten



Weithin sichtbar die Kirche von Günterberg

Straßen-Angerdorf sind heute etwa 350 Menschen zu Hause. Ihr ganzer Stolz ist die Greifenburg.

Der monatlich stattfindende Kulturstammtisch im Dorfgemeinschaftshaus organisiert hier beispielsweise Chortreffen und Burgfeste und schiebt auch sonst eine Menge im Dorf zusammen.

Eine Besonderheit ist auch der jüdische Friedhof an der B198 in Richtung Gramzow.



Der wurde angelegt, als im Jahre 1809 auf dem jüdischen Friedhof von Angermünde nicht mehr genügend Platz war. Doch

bis zur kurz darauf erfolgten Friedhofserweiterung in Angermünde wurden auf dem Günterberger jüdischen Friedhof nur 20 Verstorbene bestattet, so dass er nie eingefriedet wurde.

Herzsprung



Vermutlich entstand die Dorfkirche im 13. Jahrhundert

Das Straßen-Angerdorf Herzprung liegt idyllisch direkt am Parsteensee und ist seit 1281 erstmals

erwähnt worden. Der Ort mit seinen etwa 280 Einwohnern gehört seit 2003 zu Angermünde.

In der Umgebung des Bauerdorfes machten Archäologen einen besonders seltenen Fund: sie entdeckten ein Gräberfeld aus der Bronzezeit.

Die Dorfkirche stammt vermutlich aus dem 13. Jahrhundert. Ihre Kirchhofsmauer aus Feldsteinen wurde 1998 umfangreich saniert.



Kerkow



Kerkow ist der reichste Ortsteil von Angermünde. Das Dorf hat in seiner

langjährigen Geschichte nie Zuschüsse bekommen. Nördlich von Angermünde gelegen, gehört das 470-Einwohner-Dorf teilweise zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Seit 2003 ist es Ortsteil der Stadt Angermünde. Vor zehn Jahren zog ins alte Gut der Familie von Lynar-Redern zu



Das Taufbecken ist ein wahres Kleinod in der frühgotischen Kirche

Görlsdorf Landwirtschaft zum Anfassen und Probieren samt Angus-Rinder-Zucht ein. Im Gewerbegebiet findet man die größte Firma von Angermünde bis Eberswalde einen guten Ruf hat. Besonders hervorzuheben ist jedoch die Dorfkirche. Der frühgotische Feldsteinbau von 1237 (eine Holzprobe weist eindeutig auf dieses Datum hin) ist eine der ältesten Kirchen in der Uckermark.

Mürow



Produziert wird hier nicht mehr, dafür fühlen sich die Störche auf dem Dach der stillgelegten Brennerei wohl

Nordöstlich von Angermünde liegt das 1354 erstmals erwähnte Angerdorf in leicht hügeliger Landschaft, die überwiegend ackerbaulich genutzt wird. Die 390 Einwohner gehören seit 2003 zur Stadt Angermünde.

Erwähnenswert ist der Dartverein mit seinen 22 Mitgliedern. In Mürow befand sich auch das südlichste Großsteingrab in der ehemaligen DDR, das 4.000 Jahre alte Hünengrab am Ortsrand in Richtung Frauenhagen. Auch die 1955 stillgelegten Gebäude der Schnapsbrennerei beim alten Rittergut sind noch zu sehen. Die Dorfkirche ist ein frühgotischer Feldsteinbau aus dem 13. Jahrhundert.



Neukünkendorf



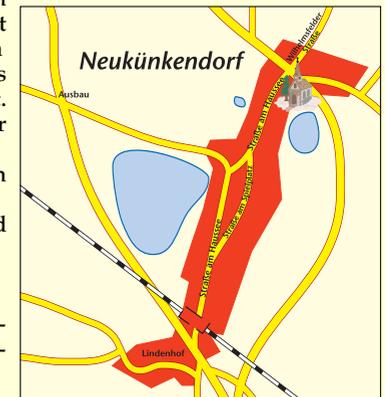
Ganze sechs Zentimeter ist sie groß, die Puppe aus der Eiszeit, und der ganze Stolz von Wolfgang Blaschke, Leiter des Angermünder Heimatmuseums



Das 340 Einwohner zählende Angerdorf ist der jüngste Ortsteil. Seit 01.01.2004 gehört die südöstlich

von Angermünde liegende Gemeinde zur Stadt. Einzige markante Erhebung in der flachwelligen Landschaft ist der Gottesberg. Der Haussee grenzt direkt an den Ort. 1354 erstmals erwähnt, war das typische Bauerdorf auch Rittersitz. Bis 1995 hielten am Bahnhof von Neukünkendorf Züge auf der der Strecke Angermünde - Bad Freienwalde.

Sensationell zu nennen ist der kürzliche Fund von Resten einer gut erhaltenen Puppe aus der Eiszeit. (600 vor Christi). Auch ein Opfergefäß und kleine wertvolle Kupferfiguren wurden gefunden.



Ärzteverzeichnis von Angermünde

Allgemeinmediziner, praktische Ärzte

Dr. med. Heidrun Becker	Am Friedenspark 1	16278 Angermünde	033 31/215 68
Dr. med. Christian Böwe	Berliner Straße 64	16278 Angermünde	033 31/323 85
Dipl.-Med. Michael Kayser	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/266 90
FA Helga Lehmann		16278 Angermünde, OT Greiffenberg	033 34/232
FA Hans-Joachim Pinke	Am Friedenspark 1	16278 Angermünde	033 31/215 69
Dipl.-Med. Marlies Prumbs	Straße des Friedens 10	16278 Angermünde	033 31/339 34
Dipl.-Med. Herbert Sperling	Templiner Straße 39a	16278 Angermünde	033 31/326 01

Augenarzt

Dipl.-Med. Karin Bollensdorf	Schwedter Straße 11	16278 Angermünde	033 31/217 86
Dipl.-Med. Elke Pirsch	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/240 46

Chirurgen

Dipl.-Med. Lilli-Marlen Hollenberg	Rudolf-Breitscheid-Straße 37	16278 Angermünde	033 31/271 34
------------------------------------	------------------------------	------------------	---------------

Gynäkologen und Geburtshelfer

Dipl.-Med. Regina Richter	Berliner Straße 75	16278 Angermünde	033 31/202 74
Dipl.-Med. Andreas Witteck	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/215 73

Hals-, Nasen, Ohrenärzte

Dr. med. Gerlinde Pommerenke	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/241 09
------------------------------	------------------------------	------------------	---------------

Hautärzte

Dipl.-Med. Roland Schulz	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/240 44
--------------------------	------------------------------	------------------	---------------

Internisten

Dr. med. Christof Arntzen	Rudolf-Breitscheid-Straße 37	16278 Angermünde	033 31/271 13
Dr. med. Helga Bratke	Am Friedenspark 1	16278 Angermünde	033 31/215 72
Dipl.-Med. Christiane Dosch	Berliner Straße 64	16278 Angermünde	033 31/224 62
Dipl.-Med. Volker Patzschke	Straße des Friedens 1	16278 Angermünde	033 31/365 06

Kinderärzte

Dr. med. Annette Böwe	Berliner Straße 64	16278 Angermünde	033 31/323 85
-----------------------	--------------------	------------------	---------------

Nervenheilkunde, Psychiater

FA Anatoli Gusow	Am Friedenspark 1	16278 Angermünde	033 31/298 16
Priv.-Doz. Dr. med. Gudrun Richter	Rudolf-Breitscheid-Straße 37	16278 Angermünde	033 31/271 10

Orthopädie

Dr. med. Frank-Detlef Joseph	Berliner Straße 75	16278 Angermünde	033 31/229 48
Dr. med. Konrad Prumbs	Straße des Friedens 4	16278 Angermünde	033 31/233 97

Zahnärzte

Dipl.-Stom. Margit Bauersfeld	Rudolf-Breitscheid-Straße 4	16278 Angermünde	033 31/211 92
Dipl.-Stom. Silke Behrendt	Markt 17	16278 Angermünde	033 31/233 88
Dipl.-Stom. Stephan Behrendt	Markt 17	16278 Angermünde	033 31/233 88
Dipl.-Stom. Claudia Bornkessel	Markt 17	16278 Angermünde	033 31/233 77
Dr. med. Thilo Bornkessel	Markt 17	16278 Angermünde	033 31/233 77
Dipl.-Stom. Uwe Korepkat	Prenzlauer Straße 9	16278 Angermünde	033 31/298 30
Dipl.-Stom. Jürgen Lehmann	Prenzlauer Straße 9	16278 Angermünde	033 31/298 31
Dipl.-Med. Gabriele Lehmann	Am Friedenspark 1	16278 Angermünde	033 31/215 60
Dipl.-Stom. Karin Paul	Berliner Straße 75	16278 Angermünde	033 31/202 73
Dr. med. Renate Radloff	R.-Breitscheid-Straße 4	16278 Angermünde	033 31/211 92
ZA Wolfgang Sroka	Am Friedenspark 1	16278 Angermünde	033 31/215 75
Dipl.-Stom. Holger Wiedrich	Markt 17	16278 Angermünde	033 31/233 99
ZA Katja Witte	Templiner Straße 39a	16278 Angermünde	033 31/240 08

Krankenhaus

Krankenhaus Angermünde	Rudolf-Breitscheid-Straße 37	16278 Angermünde	033 31/271 10
------------------------	------------------------------	------------------	---------------

Haushaltshilfen für Senioren

Über die Volkssolidarität und ihren großen Einsatz nicht nur für ältere Hilfsbedürftige weiss man wohl im Osten Deutschlands gut Bescheid. Der Kreisverband Uckermark unter der engagierten Leitung von Bärbel Glogau bietet innerhalb sei-

ner vielfältigen Strukturen seit zwei Jahren zusätzlich zu Treffpunkten, Selbsthilfegruppen oder Pflegedienst einen besonderen Service für Senioren, die nach einer Alternative zum Pflegeheim suchen. Im umgebauten ehemaligen Finanzamt der Stadt



Als eine von drei Krankenschwestern greift Annelies Rehländer ihren Nachbarn gern unter die Arme.



heißt eine solche Alternative „Wohnen mit Service“ und bietet in 42 altersgerechten Ein- bis Dreizimmerwohnungen auch ohne Pflegestufe bereits für 40 Euro im Monat Betreuungs- und

Hauswirtschaftsdienste sowie bei Bedarf fachmännische Pflege für Menschen, die auch im Alter nicht auf ihre eigenen vier Wände verzichten wollen.

Volkssolidarität Brandenburg e.V.

„Wohnen mit Service“

Schwedter Straße 20 • 16278 Angermünde

Tel. 033 31/365 71

Im „Haus der Generationen“ trifft man sich das ganze Jahr über zu verschiedenen Veranstaltungen.

Wenn Trauer hilflos macht...

Nicht immer wurde dem Ritual der Beisetzung eines verstorbenen Menschen die gewünschte Würde verliehen. Zu Zeiten der DDR hatten Bestattungen eher den Charakter von Entsorgung und wurden durch die Stadtwirtschaft erledigt. Peter Kellner und Ehefrau Bärbel fühlten sich nach der Wende dafür verantwortlich, daran etwas zu ändern und gründeten 1990 ein Familienunternehmen, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Angehörigen unter anderem mit der zuverlässigen Abnahme von zusätzlich bela-



Bärbel und Peter Kellner, wie auch die Mitarbeiter sind für ihre feinfühligkeit in den schwersten Stunden bekannt

stenden Formalitäten zur Seite zu stehen. Dafür genießen sie heute das Vertrauen und die Dankbarkeit vieler Hinterbliebenen. Da ab dem 1. Januar 2004 kein Sterbegeld mehr von den Krankenkassen bezahlt wird und bekanntermaßen ziemliche Kosten entstehen können, sei besonders auf die Notwendigkeit einer privaten Bestattungsvorsorge hingewiesen.

Kellner Bestattungen
Inhaber Peter Kellner
Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Tel. 033 31/329 83

Krankenhaus Angermünde – Das Krankenhaus für die gesamte Region

Seit der Inbetriebnahme des Krankenhauses im Jahre 1896 hat das für Angermünde traditionelle Haus zahlreiche Veränderungen erfahren. Zur Zeit wird die komplette bauliche Modernisierung des denkmalgeschützten Krankenhaushauptgebäudes zu Ende geführt. Bewohnern und Besuchern der Region stehen eine Fachabteilung für Innere Medizin sowie eine Fachabteilung für Psychiatrie und Psychotherapie zur Verfügung. Das Krankenhaus betreibt eine durchgehend mit Ärzten und Pflegekräften besetzte Erste Hilfe/Notaufnahme.

Fachabteilung für Innere Medizin

Die internistische Abteilung mit insgesamt 40 Betten verfügt über zwei Stationen sowie eine Intensivtherapiestation. Hier arbeiten sieben Ärzte und 25 Schwestern und Pfleger. In der Abteilung wird die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum

der Inneren Medizin durchgeführt. Die Abteilung verfügt über modernste Geräte zur Ultraschalluntersuchung von Herz (Echokardiographie), Bauchorganen, Schilddrüse sowie zur Beurteilung von Blutgefäßen (Farbdopplersonographie). Zur täglichen Routine gehört ebenfalls eine umfangreiche Herz-Kreislaufdiagnostik (Langzeit-Blutdruckmessung, Langzeit-EKG, Ergometrie). Spiegelungen von Magen, Darm und Lunge (Gastroskopie, Koloskopie, Bronchoskopie, Thorakoskopie) werden in einer Videoendoskopieabteilung –



Der Chefarzt der Fachabteilung für Innere Medizin Dr. med. Christoph Arntzen, Internist und Lungenspezialist

auf Wunsch in Kurznarkose – durchgeführt. Des Weiteren existiert ein Lungenfunktionslabor sowie ein Schlaflabor (Untersuchung von Patienten mit Tagesmüdigkeit oder nächtlichen Atemstillständen). Die Röntgenabteilung, in der in diesem Jahr ein moderner Computertomograph installiert wird, ist ebenso wie das Zentrallabor der Inneren Abteilung angegliedert.

In der Ambulanz des Chefarztes können Spezialuntersuchungen auch ohne Krankenhausaufnahme durchgeführt werden (zum Beispiel Darmspiegelungen, auch zur Krebsvorsorge, Bronchoskopien unter anderem).

Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin
Dr. med. Christoph Arntzen
Internist und Lungenspezialist
Rudolf-Breitscheid-Str. 37
16278 Angermünde
Tel. 033 31/27 11 13
E-Mail: arntzen@-krankenhaus-angermuede.de

Fachabteilung für Psychiatrie und Psychotherapie (fünf Stationen)

Vor nunmehr zehn Jahren begann der Aufbau einer

ersten psychiatrischen Bettenstation. Heute besteht die Fachabteilung für Psychiatrie und Psychotherapie aus vier Stationen mit je 18 Betten und einer psychiatrischen Tagesklinik in der Nachbarstadt Schwedt mit 18 Plätzen. Mit diesen insgesamt 90 Betten/Plätzen wird der Versorgungsauftrag für die Region Uckermark erfüllt.

Die Ärzte und das Pflegepersonal behandeln Erkrankungen aus dem gesamten psychiatrischen Spektrum, das heißt Psychosen, Depressionen, Angsterkrankungen, Suchterkrankungen, und so weiter. Die Dauer der Behandlung schwankt in Abhängigkeit der jeweils vorliegenden Symptomatik. Das Krankenhaus-Konzept basiert auf einer modernen menschlichen Psychiatrie, welche in der Regel unter offenen Bedingungen qualitätsgesicherte medikamentöse Methoden mit psychotherapeutischen und sozialtherapeutischen Elementen kombiniert.

Neben zwölf Ärzten, darunter fünf Fachärzten für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie, sechs Fachpsychologen und qualifizierten Pflegekräften, darunter acht Fachschwestern für Psychiatrie, stehen ausgebildete Musik-, Tanz-, Bewegungs- und Ergotherapeuten bereit, um unser ganzheitliches und integratives Konzept auf die individuellen Erfordernisse unserer Patienten auszurichten. Der moderne psychiatrische Klinikneubau trägt, auch durch seine Eingebundenheit in einen zum Verweilen einladenden Klinikpark, das Seinige zur Genesung der Patienten bei.

Chefarztin der Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Suchtmedizin (Leitende Chefarztin des Krankenhauses)
Frau Privatdozentin Dr. med. Gudrun Richter
Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie,
Fachärztin für Psy-



Die Leitende Chefarztin vom Krankenhaus Angermünde Frau Privatdozentin Dr. med. Gudrun Richter

chotherapeutische Medizin
Rudolf-Breitscheid-Straße 37
16278 Angermünde
Tel. 033 31/27 14 10
E-Mail:
gudrun.richter@krankenhaus-angermuede.de



Ein Herz für Kinder

Im Jahre 1893 gründeten Diakoninnen der Evangelischen St. Marien-Gemeinde Angermünde das Kinderhaus in der Richtstraße. Der damit älteste Kindergarten der Stadt bietet heute als moderne Ganztageeinrichtung für 35 Kinder unter der Obhut von insgesamt sieben Mitarbeitern ein tolerantes und weltoffenes Umfeld für die Betreuung in altersgemischten oder festen Gruppen, wobei die Erziehung zum christlichen Glauben kein isoliertes Ziel darstellt und konfessionslose Kinder oder Kinder anderer Konfessionen herzlich willkommen sind.



Pfarrer und Schwestern der Diakonie mit den Kindern des Jahrgangs 1909

Evangelischer Kindergarten
Richtstraße 8A • 16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/3 32 77

Für die Bürger da

Ohne das Deutsche Rote Kreuz würden in Angermünde und Umgebung eine Menge Leistungsangebote in der gesundheitlichen und sozialen Betreuung der Bürger fehlen. Die Kontakt- und Begegnungsstätte in der Klosterstraße 43 ist nach wie vor ein beliebter Treffpunkt für die Senioren. Das Jugend-Rotkreuz bietet viele Aktivitäten, und der Katastrophenschutz hält sich jederzeit einsatzbereit. Fester Bestandteil im Leistungsspektrum des DRK Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. sind außerdem der Behindertenfahrdienst und die Angebote des Ambulanten Pflegedienstes.



DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V.
August-Bebel-Straße 13 a • 16 303 Schwedt
Tel. 0 33 32/207 30 • Fax 0 33 32/20 73 21
drk-kv-um-ost@swschwedt.de

Am Ende war der Mensch

Wir alle müssen der Tatsache ins Auge blicken, dass unser Leben endlich ist. Wenn wir daran auch nichts ändern können, so liegt zumindest die Wahl darüber bei uns, wen wir mit der Aufgabe betreten, die Formalitäten im Trauerfall zu erledigen und unseren letzten Weg gestalten zu lassen.

Das Bestattungsinstitut **Norbert Eggert** steht seit Jahren den Hinterbliebenen in solch schweren Stunden einfühlsam zur Seite und erleichtert auf professionelle und trotzdem sehr menschliche Weise die für sie oft schwersten aller Wege. Denn die Ämter fordern auch im Trauerfall korrekte Erledigung. Dazu gehören die Beantragung von Sterbe- und Überbrückungsgeldes sowie der Witwenrente, die Abmeldung der Rente und die Beurkundung des Sterbefalles. Für Tochter **Diana Eggert** ist Freundlichkeit und Mitgefühl das Markenzeichen des Familienunternehmens. So wie die ganz individuelle Beratung zur Ausgestaltung der Trauerfeier und die benötigte Trauerfloristik aus der eigenen Blumenbindelei zum kompletten Angebot gehört, ist auch



Norbert Eggert steht in den schwersten Stunden des Lebens hilfereich und einfühlsam zur Seite

ein offenes Ohr für die Angehörigen selbstverständlich, auch wenn diese einfach nur mal reden wollen, um ihrem Schmerz Worte zu geben.

Bestattungsinstitut Norbert Eggert
Rudolf-Breitscheid-Straße 20
16 278 Angermünde
Tag & Nacht Tel. 0 33 31/3 22 47

Sicherheit im Notfall – Hilfe im Alltag

Sie spürt den Schwächeanfall kommen, kann sich selber aber nicht mehr helfen. Aber **Olga Duckert** (90) weiß, dass sie schnell Hilfe erhält, wenn sie den Knopf ihres Funksenders drückt. Damit löst die dazugehörige Hausnotrufstation S.A.M. über das Telefonnetz ein Signal in der Hausnotrufzentrale aus. S.A.M. bedeutet „Sicherheit am Menschen“, ist ein Hausnotrufsystem mit Freisprecheinrichtung sowie Funkhandsender und denkbar einfach zu bedienen. Auf das Signal hin öffnet der Computer in der Hausnotrufzentrale das Datenblatt des Hausnotrufnutzers. Man sieht also genau, von wem der Notruf kommt. Der Mitarbeiter meldet sich bei **Olga Duckert** und fragt: „Frau Duckert, sie haben den Notruf gedrückt: Wie können wir ihnen helfen?“. „Mir geht es nicht gut, ich brauche Hilfe!“ ruft Frau Duckert aus dem Badezimmer, wo das Unwohlsein eintrat, und nun „benommen, wie sie ist“ kommt sie vom Hocker nicht mehr hoch. Nachdem klar ist, was ihr

fehlt, wird von der Zentrale sofort Hilfe eingeleitet, wenn möglich nach Wunsch des Patienten. Im Datenblatt sind alle Personen „Verwandte, Freunde, Nachbarn“ aufgeführt, die in Notfällen angerufen werden können und unverzüglich persönlich nach dem Rechten sehen, je nach Priorität und vorher erfolgten Absprachen. Wenn der Vorfall schwerwiegender ist, kommt die DMH. In jedem Fall wird ihr schnell geholfen.

Dies ist nur ein Beispiel, aber die Problematik ist von enormer Bedeutung. Viele Menschen wohnen allein und sind hilfebedürftig auf Grund von Alter, Krankheit oder Behinderung. Verständlich jedoch ihr Wunsch, so lange wie möglich in den vertrauten eigenen vier Wänden zu leben. Aber was geschieht, wenn etwas passiert und keiner ist da?

Weitgehende Selbständigkeit im Alter und „obwohl Kräfte und Gesundheit nachlassen“ sicher und geborgen zu Hause leben, das geht in vielen Fällen mit Angehörigen



Gabriele Seelig bei der Wartung

und Freunden und durch den „Hausnotruf der UM-Hilfe“, der immer greifbar ist. Die UM-Hilfe gehört zum **Fährmann Betreuungszentrum** für Senioren und Kranke, das mit Heim, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, Tagespflege und häuslicher Pflege seit mehr als elf Jahren im sozialen Dienstleistungsreich tätig ist. 2000 kam dieser geniale Service ins Laufen und immer mehr Menschen „durchaus nicht nur Ältere!“ werden mit dem Sicherheitssystem S.A.M. in Angermünde und den angrenzenden Landkreisen betreut. Die UM-Hilfe installiert die Hausnotrufsysteme in der Wohnung, betreut die Nutzer und sichert durch jährliche Besuche die Aktualität der Nutzerdaten in der Hausnotrufzentrale. Ein beruhigendes Gefühl, jederzeit Hilfe rufen zu können.

UM-Hilfe
Leitstelle für soziale Dienstleistungen in der Uckermark GbR
Straße des Friedens 6
16 278 Angermünde
Tel. 01 80/3 00 05 74
um-hilfe@um-hilfe.de
www.um-hilfe.de

FÄHRMANN
Betreuungszentrum für Senioren und Kranke
Ellen Fährmann
Straße des Friedens 6
16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/27 35-0
Fax 0 33 31/29 70 97
lebensnah@gmx.de
www.faehermann-pflege.de



Olga Duckert in ihrer Wohnung, schnelle Hilfe ist möglich durch die S.A.M.-Basisstation und dem Sender an der Kette

Schmargendorf



Auch in diesem südlich von Angermünde in leicht hügeliger Landschaft liegenden Ortsteil wird Landwirtschaft groß geschrieben. Doch

das 300-Einwohner-Dorf mit Ersterwähnung 1287 hat noch einiges mehr zu bieten. So stammen die Vorfahren von Marlene Dietrich aus Schmargendorf. Ihr Vater Louis Dietrich wurde in Angermünde geboren, sein Vater, also Marlenes Großvater, stammte aus Schmargendorf und betrieb hier ein kleines Hotel.

Die alte Schmiede ist heute Museum, das alte Pfarrhaus Gemeindehaus mit Archiv und Heimatmuseum. Seit 2003 ist Schmargendorf Ortsteil von Angermünde. Dem rührigen Landverein verdankt das Dorf ein abwechslungsreiches, aktives Dorfleben.



Ruhige Dorfidylle entlang der neu gepflasterten Straße

Schmiedeberg



Schmiedeberg entschied sich 2001 gegen eine Eingemeindung nach Gramzow und ist seit 2003 Ortsteil von Angermünde. Viele der etwa 150 Ein-



Das restaurierte Giebellaubenganghaus in der Dorfstraße 54 beherbergt heute ein Museum

wohner des Dorfes sind selbstständige Bauern. Das 1319 erstmals erwähnte Angerdorf gehört zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und war das Heimatdorf der Familie von der Hagen. Joachim Otto von der Hagen arbeitete im 18. Jahrhundert als Professor für Altdeutsche Sprache und Literatur an der Humboldt- Uni Berlin.

Sehenswert in Schmiedeberg sind das restaurierte Giebellaubenganghaus* in der Dorfstraße 54, die Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert mit ihrem spätgotischen Schnitzaltar von 1500, das angelegte Hünengrab im Schlosspark sowie die Schmiedeberger Bilderchronik. Hier sind sämtliche Ortsgeschennisse in Wort und vor allem Bild festgehalten.

* Laubenganghäuser sind breite, eingeschossige Fachwerkbauten aus dem 18. Jahrhundert mit verbreiterem Giebel auf Stützen. Sie wurden oft von Schmieden verwendet, waren praktisch fürs Ausspannen der Pferde, aber auch bei normalen Bauern sehr beliebt.

Steinhöfel

Wie der Name schon sagt: in Steinhöfel und Umgebung liegen höfelweise Steine! Kleine und große, mittelgroße und überdimensionale Findlinge. Hinterlassenschaften der Eiszeit, die die Steine in der Endmoräne abgelagert hat.



Ein Waldgebiet bei Steinhöfel wird aufgrund der vielen dort liegenden Brocken Steinknacker genannt.

Das 220 Einwohner zählende Angerdorf liegt nordwestlich von Angermünde in wunderbarer hügeliger, waldreicher Landschaft im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Ganz in der Nähe laden Laagensee, Schönebergsee, Warnitzsee und Kiensee zum Naturgenießen ein. Die Dorfkirche wurde bereits um 1220 erbaut, also weit vor der ersten Erwähnung des Ortes im Jahre 1375.



Seit 2003 ist Steinhöfel Ortsteil von Angermünde. Ein „steinreicher“ Ort – Steinhöfel

Stolpe

Stadt, Städtelein oder doch nur größeres Dorf? Egal wie, der Ort im Nationalpark „Unteres Odertal“ hat so viele Besonderheiten, Einmaligkeiten und Schönheiten, dass man auf derartige Spitzfindigkeiten gut verzichten kann.

1251 erstmals erwähnt, hatte Stolpe auf jeden Fall schon einmal 1286 Stadtrecht. Den Ort suchten mehrere Brandkatastrophen in Dorf, Kirche und Schloss heim. Das um 1550 erbaute Schloss wurde nach einem Feuer 1917 neu ausgebaut, von der Originalsubstanz blieb jedoch nur wenig erhalten. Das Wahrzeichen des Ortes, der Grützpot, gehört zu den gut erhaltenen Resten der Anfang des 13. Jahrhunderts angelegten ehemaligen Burg. Seit 2002 wird der Turm mit den dicksten Mauern in Deutschlands (18 Meter Durchmesser, die untere Wandstärke beträgt fünf Meter) saniert.



Ein traumhafter Ausblick vom „Grützpot“ auf Stolpe

Kein anderes wie das 380-Einwohner-Dorf hatte wohl nur so kurze Zeit eine Kirche. Das 1858 gebaute Gotteshaus musste



1935 wieder abgerissen werden, da die Kirche vom Hang gerutscht war. Seitdem gibt es in Stolpe keine Kirche mehr.

Pläne von Peter-Josef Lenné liegen dem 1850 in Stolpe angelegten Schlosspark zugrunde. Berühmtester Sohn des Ortes ist zweifelsohn Christian Leopold von Buch (siehe auch Seite 35), der Mitbegründer der Deutschen Geologischen Gesellschaft und enger Freund von Alexander von Humboldt.

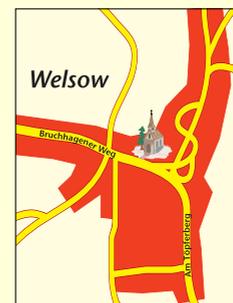
Seit 2003 ist Stolpe Ortsteil von Angermünde und trägt seit 2001 den Titel „Nationalpark-Gemeinde“.

Welsow

Welsow liegt am Südrand des Welsetales im Schutz des 96 Meter hohen Töpferberges. Hier wurden in den vergangenen Jahrhunderten Unmengen von Ton abgebaut. Die Greiffenberger holten sich bereits im 16. Jahrhundert vom Kurfürsten das Recht zum Schürfen. Während der Inquisition galt das kleine Anger-



Störche und Einwohner fühlen sich hier pudelwohl



dorf als eines der Ketzerdörfer. Heute fühlen sich etwa 130 Einwohner im 1267 erstmals erwähnten Ort pudelwohl. Seit 2003 ist Welsow Ortsteil von Angermünde.

Immer für Kleintiere da

Tierheim, Tierpension, Tiervermittlung, Tierauffangstelle, Beratung in Sachen Kleintiere – das sind die wichtigsten Leistungen des Tierheims Angermünde. Das kleine, zum Teil ehrenamtliche Team unter Leitung von **Herbert Laukant** ist rund um die Uhr liebevoll für die Kleintiere da, die ihnen anvertraut werden. Bis zu 35 Hunde und maximal 50 Katzen kann das Heim in seinen Zwingern, Käfigen und im großzügigen Freigehege aufnehmen. Dazu Heimtiere wie Meerschweinchen, Zwergkaninchen, Goldhamster, Wellensittiche und so weiter. Alle Schützlinge werden bei Einlieferung und danach weiter regelmäßig tierärztlich untersucht und betreut, entwurmt und geimpft. Besonders interessant ist die kleine Hundeschule, in der Halter ihre Lieblinge ausbilden lassen können. Freude und Leid liegen im Tierheim dicht beieinander. Höhepunkte sind erfolgreiche Vermittlungen an tierliebende Frauen oder Herren. Auch mit den Klein- und Heimtieren, die von Familien aus Urlaubsgründen in Pension gegeben werden, gibt es viel Spaß. Traurig dagegen die Aufnahme von verlassenen



Liebevoll kümmern sich die Mitarbeiter des Vereins um ihre Schützlinge

nen, verstoßenen, ausgesetzten Tieren oder solchen, die Menschen weggenommen werden mussten und auf der Grundlage von Fundtierbetreuungsverträgen mit Ämtern der Region ins Tierheim geholt werden. Aber hier sind sie wenigstens gut aufgehoben und können eine neue Familie finden.

**Ostuckermärkischer Tierschutzverein e.V.
& Tierheim Angermünde
Blumberger Mühlenweg 1
16 278 Angermünde
Tel. & Fax 0 33 31/29 72 08**

Versicherungsschutz für jede Lebenslage

Mit dieser Prämisse betreut die Generalagentur der Victoria in Angermünde mittlerweile über 1.000 Haushalte und viele Firmen von der nördlichen Uckermark bis in den Berliner Raum. Die Firmenphilosophie der gelernten Versicherungs(Power-)kauffrau **Anke Hübner** und ihrer drei Mitarbeiter mag simpel erscheinen, ist aber immens wirkungsvoll: dem Markt immer einen Schritt voraus, und gegenüber den Kunden einfach Wort halten. Aus dem so gewonnenen Vertrauen wachsen Autorität und Anziehungskraft des Unternehmens stetig weiter, so dass die 1990 gegründete Agentur 1999 folgerichtig zur Generalagentur aufstieg. Gern nutzen auch Azubis, Umschüler und Schüler als Praktikanten das Know-how des Teams. Attraktive Versicherungsprodukte, kompetenter Service und eine hohe Innovationskraft haben die Victoria zu dem gemacht, was sie heute ist: eine der größten und erfahrensten Versicherungsgesellschaften. Als klassischer Versicherer und moderner Finanzdienstleister bietet sie eine leistungsstarke Produktpalette



Mit ihren drei Mitarbeitern betreut Anke Hübner über 1.000 Kunden von Prenzlau bis Berlin

in den Bereichen private und gewerbliche Versicherungen, Vorsorge, Rentenberatung, Finanzierungen und Geldanlagen.

**Generalagentur der VICTORIA
Anke Hübner, Versicherungsfachfrau
Berliner Straße 75 • 16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/2 13 90 • Fax 0 33 31/2 49 06**

Kreisverwaltung Uckermark Hausanschrift: Karl-Marx-Straße 1 • 17 291 Prenzlau Postanschrift: Postfach 12 65 • 17 282 Prenzlau Tel. 0 39 84/70-0 • Fax 0 39 84/70 40 99 • E-Mail: landkreis@uckermark.de Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8-12 Uhr • Di 13-17 Uhr • Fr 8-11.30 Uhr		
Nebendienststelle Angermünde Berliner Straße 72 16 278 Angermünde	Nebendienststelle Schwedt/Oder Berliner Straße 123 16 303 Schwedt/Oder	Nebendienststelle Templin Friedrich-Enaels-Straße 11 17 268 Templin
Bitte beachten: Auch für die Nebenstellen gilt ausschließlich die oben genannte Postanschrift!		
Landrat: Klemens Schmitz Tel. 0 39 84/70 10 01	Rechnungsprüfungsamt Amtsleiter: Ralf Meier Tel. 0 39 84/70 11 14	
Büro des Landrates/Büro des Kreistages Büroleiter: Frank Piwodda Tel. 0 39 84/70 10 04	Personalreferat Referatsleiterin: Rotraut Reimuth Tel. 0 39 84/70 11 11	
Pressestelle Pressesprecherin: Ramona Neumann Tel. 0 39 84/70 10 03	Referat für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung Amtsleiter: Dieter Tramp Tel. 0 39 84/70 11 80 • Fax 0 39 84/70 11 81	
Ausländerbeauftragter Ausländerbeauftragter: Ural Memet Tel. 0 39 84/70 23 00 • Fax 0 39 84/70 13 99	1. Beigeordneter/Dezernat I/Bauverwaltung Reinhold Klaus Tel. 0 39 84/70 12 01 • Fax 0 39 84/70 42 99	
Gleichstellungsbeauftragte Gleichstellungsbeauftragte: Angelika Schley Tel. 0 39 84/70 22 00	2. Beigeordneter/Dezernat II/Kultur, Schule, Soziales Marita Rudick Tel. 0 39 84/70 14 01 • Fax 0 39 84/70 44 99	
Referat Kommunalaufsicht Leiterin: Ines Schieman Tel. 0 39 84/70 21 30	Dezernat III/Ordnung, Finanzen, Service Mike Förster Tel. 0 39 84/70 11 01 • Fax 0 39 84/70 41 99	

Volksbank Uckermark – meine Bank

Eine Bank, die in ihrem Namen das Wort „Volk“ trägt, sollte sich dessen auch



Freundliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geben ihr Fachwissen gern an ihre Kunden weiter

bewußt sein. Die genossenschaftliche Volksbank Uckermark ist dies in jedem Fall und beweist es durch attraktive Angebote für Sparer oder Anleger, aber auch durch eine persönliche Beziehung zu den Kunden. Diese soll nach dem Wunsch von Teamleiterin **Jutta Plewe** auch noch über viele Jahre erhalten bleiben. Ob VR- Mitgliederrente mit

Garantieverzinsung als ergänzende Rentenvorsorge, Bausparen, kostenlose Kontoführung im Eröffnungsjahr, umfassende Allfinanzberatung für Privatkunden oder das Betreuungskonzept „Unternehmertialog“ – das genossenschaftliche Prinzip funktioniert und hält gern einen Blick aus der Nähe stand.

Volksbank Uckermark e.G.

**Filiale Bahnhofstraße 1
16 278 Angermünde**

Kontoservice Tel. 0 33 31/26 89 31

Wohnungsbauberatung Tel. 0 33 31/26 89 27

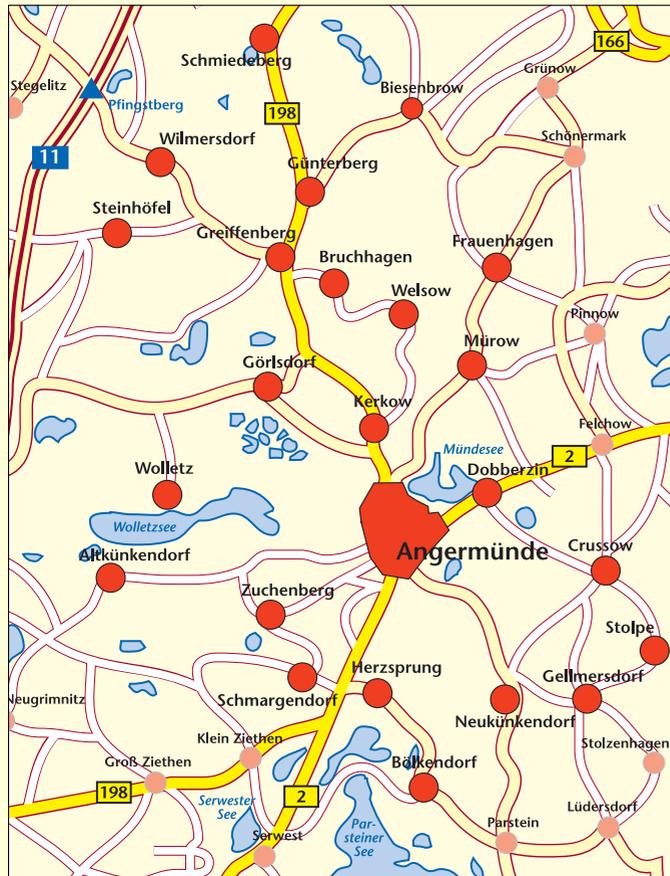
Wertpapiere Tel. 0 33 31/26 89 32 • Fax 0 33 31/26 89 50

Firmenkunden Tel. 0 33 31/26 89 34 • Fax 0 33 31/26 89 57

**Filiale Rosenstraße 2
16 278 Angermünde**

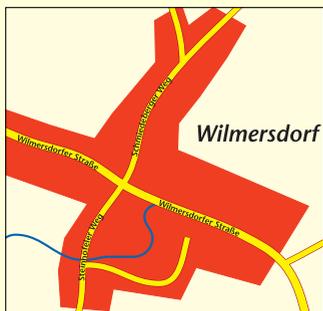
Kontoservice Tel. 0 33 31/24 14 3

Privatkunden Tel. 0 33 31/24 14 4



Wilmersdorf

1321 erstmals erwähnt, sind heute die ursprünglichen Dorfformen von Wilmersdorf nicht mehr erkennbar. Auch



die evangelische Dorfkirche ist eher eine Behelfslösung. Sie wurde 1936 in einer ehemaligen Fachwerkscheune eingerichtet, da die 1473 erbaute Kirche verwüstet und danach nie wieder aufgebaut wurde. Nordwestlich von Angermünde in leicht welliger Landschaft gelegen, gehört der Ort vollständig zum Biosphärenreservat Schorfheide – Chorin. Die etwa 260 Einwohner sind eine aktive Dorfgemeinschaft. Eines der wenigen erhaltenen Fachwerkgutshäuser in der Gegend wurde privat saniert und gehört den Nachfahren



Besonderheit: Die Kirche von Wilmersdorf ist seit 1936 in einer Scheune untergebracht

des berühmten Leopold von Buch (siehe auch Seite 35) Zur Stadt Angermünde gehört Wilmersdorf seit 2003.

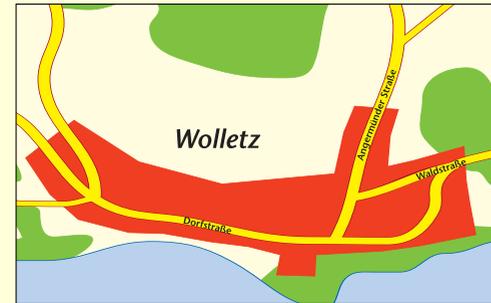
Wolletz

Ruhe, malerische Umgebung, hügelige, waldrreiche, romantische Landschaft, die zum Wandern einlädt – das ist der 1375 erstmals erwähnte Ort Wolletz im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Kein Wunder, dass Stasi-Minister Mielke das ehemalige Jagdschloss am Ufer des Wolletzsees für seine Entspannung vereinnahmte. Seit 1994 konnten sich hier mehr als 25.000 Patienten in der neuen



Die Kastanien gesäumte Allee lädt zum flanieren ein

Rehaklinik im ehemaligen Schloss erholen. Neben Sportplatz, Kinderspielplatz und Bade-stelle am Wolletzsee entstanden auch einladende Wanderwege, die von Gästen wie von den 140 Einwohnern gerne genutzt werden. Seit 2003 gehört Wolletz zur Stadt Angermünde.



Zuchenberg

Der jüngste Ortsteil von Angermünde hat auch die wenigsten Einwohner. 1841 nach Abholzung des Stadtfortes entstanden, leben heute etwa 90 Menschen im Vorwerk Zuchenberg. Erst 2003 ent-



Das Dorfgemeinschaftshaus von Zuchenberg



schieden sie im Rahmen der Gemeindegebietsreform, den Status eines Ortsteiles anzunehmen und gehören seitdem zur Stadt Angermünde. Aus der kurzen Geschichte sind erwähnenswert die Einweihung des Schulhauses im Jahre 1912 und die Tatsache, dass der Ort bereits 1931 und 1939 als Stadtgut zu Angermünde gehörte.

Angermünde

So ganz genau weiß es keiner – trotzdem wird 2004 der 771. Geburtstag der Stadt gefeiert, denn man nimmt an, dass um 1233 Angermünde das Stadtrecht verliehen wurde. Ursprünglich war der Ort eine der Grenzfestungen, die von den ostwärts strebenden Brandenburgern gegen die Pommern errichtet wurde. Später kam die Stadt durch Getreidehandel zu Reichtum und schicke Bürgerhäuser entstanden. Markant dafür ist der wunderschön sanierte Markt- und Rathaus mit dem neobarocken Fassade von 1828. Ein Kleinod ist der von Christian Uhlig geschaffene Brunnen gleich neben dem hölzernen Prangeresel von Karl Rättsch. Gleich um die Ecke befindet sich die Touristeninformation in einem kleinen hübschen Fachwerkhaus, der einstigen Alten Wache. Sehenswert sind außerdem die Marienkirche aus dem 13. Jahrhundert mit Wagnerorgel, die Franziskaner Klosterkirche, die zu den Ursprüngen märkischer Backsteingotik zählt, die Reste der Stadtmauer und der Burg sowie der Pulverturm und die gotische Heilig-Geist Kapelle aus der Mitte des 14. Jahrhunderts. Wer in der Stadt ist, sollte das Ehm-Welk-Museum, den Tierpark, übrigens der einzige in der Uckermark, und die Kunstmeile am Mündesee sowie das NABU-Erlebniszentrum Blumberger Mühle nicht auslassen.



Angermünde räumt der Kunst viel (Markt-)Platz ein



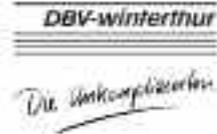
BOXplus – rundum abgesichert.

Mit BOXplus, dem Vorsorge-Paket mit 5fach-Schutz, kombinieren Sie Ihre Unfall-, Haftpflicht-, Hausrat-, Glas- und Wohnungsbäudeversicherung Ihrem Bedarf entsprechend. Für den Schutz im Alltag oder unterwegs. Zeitlich anpassbar und spürbar günstiger als bei Einzelabsicherung.

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

Herbert Fohl
Am Wiesengrund 8
16278 Herzprung
Tel.: 03331 33751
Fax: 03331 33752

Joachim Kock
Klosterstraße 6E
16278 Angermünde
Tel.: 03331 24140
Fax: 03331 24140



Hilfe in Lohnsteuersachen

Jährlich werden dem Staat Milliarden geschenkt, worüber dieser sich natürlich freut. Trotz leerer Kassen sollte dieses Geld aber eher dorthin fließen, wo es herkommt – zurück an die Lohnsteuerzahler. Seit über zehn Jahren verschafft Martina Karius in den Beratungsstellen in Angermünde und Schwedt den Mitgliedern des Lohnsteuerhilfevereins Berlin/ Brandenburg einen Durchblick durch das sich windende Steuergewirr. Insgesamt zählt der 1991 gegründete Verein 13.500 Mitglieder, die gestaffelt nach ihrem Einkommen gern einen Jahresbeitrag ab 35 Euro zahlen, um „auf den Cent genau errechnet zu bekommen, was ihnen an Erstattungsbeträgen zusteht“, wie Martina Karius versichert. Auch in anderen Steuerangelegenheiten im Rahmen der Beratungsbefugnis findet man hier Rat. Eine Mitgliedschaft lohnt sich also für alle, die ungern Geld verschenken.



Schon während des Besuchs bei Martina Karius kann eine Steuererklärung erstellt werden.

Lohnsteuerhilfe Berlin/Brandenburg e.V.
Beratungsstelle Angermünde
Am Markt 17 • 16278 Angermünde
Tel. & Fax 03331/21935

Lohnsteuerhilfe Berlin/Brandenburg e.V.
Beratungsstelle Angermünde
Am Markt 17 • 16278 Angermünde
Tel. & Fax 03331/21935

Mit Sicherheit WDU!

Was WDU genau heißt, ist nicht genau zu ergründen, aber mit dem applizierten Spruch „Wir dienen der Uckermark“ ist die Abkürzung auch ganz gut erklärt. Die 1993 gegründete Firma bietet eine Fülle von Dienstleistungen aus einer Hand: Objektschutz, Sicherheitsberatung, Notruf- und Serviceleitstelle, Detektei, Sicherheitstransporte, Reinigung, Arbeitssicherheit, Zeitarbeit, Facility Management, Winterdienst und mehr. Als Ausbildungsbetrieb gibt die WDU Jugendlichen die Chance, einen Beruf zu erlernen und diesen auch nach erfolgreichem Abschluss der Lehre im Unternehmen auszuüben. Ausgebildet wird zum Bürokaufmann, Glas- und Gebäudereiniger, Mechatroniker, Informatiker und seit 2002 auch zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit. Heute praktizieren rund 400 Mitarbeiter unter Leitung der beiden Geschäftsführer Siegmund Bäsler und Norbert Kambor fachkundige Beratung, umfassende Betreuung, bedarfsgerechte Konzeptionen und speziell auf das Kunden-Unternehmen zugeschnittene Lösungen. Und



Frank Berger (li.) und Rainhard Heinze kontrollieren ständig die Sicherheit in den ihnen anvertrauten Objekten

das nicht nur im Hauptsitz Schwedt und den Außenstellen Prenzlau und Eberswalde, sondern bundesweit!

WDU Dienstleistung GmbH
Steinstraße 9 • 16303 Schwedt
Tel. 03332/433410 • Fax 03332/433417
info@wdu-gmbh.de • www.wdu-gmbh.de

Ob Traktor oder Rasenmäher

Ein echter Partner für die Landwirte der Region bei der Bereitstellung von Landtechnik und Ersatzteilen sind seit 1992 die zwölf Mitarbeiter der BLT-Niederlassung in Kerkow. Die Prokuristen Michael Branding und Jochen Kollme sind froh über ihre handverlesenen Fachkräfte. „Wir versuchen, alles zu reparieren“, betonen beide und verweisen außerdem auf ihre vier Lehrlinge, mit deren Ausbildung

man die Zukunft des Unternehmens sichert, aber auch seiner



regionalen Verantwortung Rechnung trägt. Ein weiteres wichtiges Standbein für die Firma stellt der Verkauf und Service inklusive Anlieferung für Garten- und Kommunaltechnik wie Rasenmäher oder Motorsensen führender Markenhersteller dar. Sein Schäfchen ins Trockene soll hier nicht nur der Bauer bekommen.



Gern wird jedem Kunden vom BLT-Team ein umfassender Service für sein gekauftes Gerät geboten

BLT Brandenburger Landtechnik GmbH
Niederlassung Kerkow
Görlsdorfer Straße 4a
16278 Angermünde OT Kerkow
24 h Service-Tel. 03331/26380
Fax 03331/263841

Leckere Früchtchen

Als Bohnen, Rotkohl und Mohrrüben noch unbedingt aus Neuseeland oder Italien kamen, unterschiedliches Klima und eigenes gezogenes Saatgut in jedem Garten eine andere Sorte desselben Gemüses wachsen ließen, lag die Gründung von VERN noch fern.

Erwachsene staunen genauso wie Mädchen und Jungen bei ihrem Ausflug nach Greiffenberg, was man in einem doch wohl normalen Garten so alles erfährt: In den vergangenen 100 Jahren gingen 75 Prozent der Kulturpflanzen verloren, gerieten mehr und mehr Obst- und Gemüsesorten in Vergessenheit und verschwanden aus Gärten und Kellern. Und als selbst die Konferenz über biologische Vielfalt 1992 in Rio de Janeiro darüber sprach, beschlossen ein paar Enthusiasten, in Deutschland etwas für die Erhaltung und Wiederherstellung der Vielfalt auf Feldern und in Gärten zu tun. Sie gründeten 1996 den Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e.V.. Anliegen und schnelle Züchterfolge sprachen sich herum und verlockten mittlerweile 230 Hobby- und Profigärtner, Botaniker und Ökobaubetriebe aus Deutschland, Belgien, Österreich und Polen zum organisierten Mitmachen.

Selbst in Neuseeland und Schweden hat

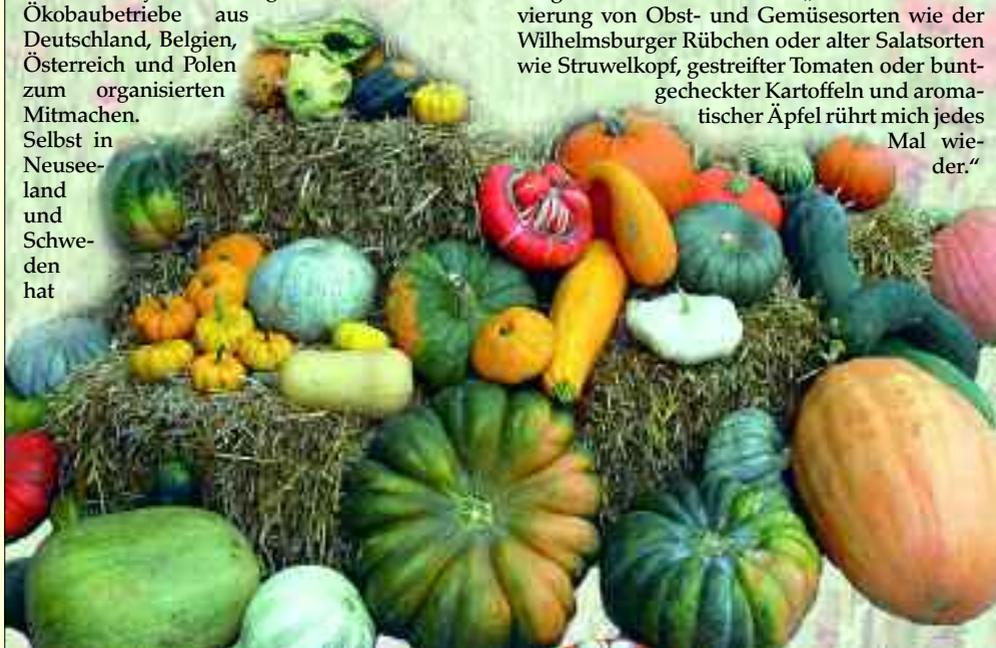


Herbert Lohner weiß viel Interessantes über Kartoffeln und Gemüse zu berichten

man dank TV-Interesses bereits von den Arterhaltungs- und Vervielfältigungsfreaks Kenntnis genommen.

Denn die Züchterfolge sind spektakulär und selbst für den VERN e.V.-Vorsitzenden oft überraschend. „Das ist aufregend. Ich weiß nur, es wird beispielsweise eine Gurke“, so Herbert Lohner, „aber wie die Gurke aussieht und wie sie dann auch schmeckt, weiß ich erst, wenn ich sie in der Hand halte und hinein gebissen habe.“

Sein Steckenpferd ist aber mehr die Zucht von ausgefallenen Blumensorten. „Doch die Rekultivierung von Obst- und Gemüsesorten wie der Wilhelmsburger Rübchen oder alter Salatsorten wie Struwellkopf, gestreifter Tomaten oder buntegecheckter Kartoffeln und aromatischer Äpfel rührt mich jedes Mal wieder.“



Die Liste der erfolgreich wieder zum Leben erweckten und in Greiffenberg verfügbaren und angebauten Sorten und Pflanzen liest sich spannend wie ein Krimi: Nelken aus der Barockzeit (16. Jahrhundert), Aurikel (ein primelartiges Gewächs und Modepflanze um 1830), Iris vom Anfang des 19. Jahrhun-



Wieder zum Leben erweckt und in voller Blütenpracht – Nelken aus der Barockzeit

derts, Champagner-Roggen oder Ostpreußischer Dickkopf (Weizensorte) – insgesamt etwa 600 Getreidesorten, 80 Tomaten (im Labor sind es gar 200 Sorten!), 60 Sorten Kartoffeln, 20 Bohnen- und 20 Salatsorten. In den zehn Schaugärten mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten und dem zentralen Garten in Greiffenberg (hier wird das Saatgut vermehrt) haben Vereinsmitglieder und Gartenfans regelmäßig die Möglichkeit, die aktuellen Neuzüchtungen zu kaufen und im eigenen Garten auszuprobieren.

Eine besonders eifrige Fachsimpelei hat sich zwischen den polnischen und deutschen VERN-Mitgliedern entwickelt: einmal im Monat trifft man sich grenzüberschreitend zum deutsch-polnischen Stammtisch und besucht gegenseitig die Schaugärten.



Diese leckeren Tomaten sind doch die Verlockung pur

Übrigens: dank VERN e.V. wachsen in der Uckermark die meisten Getreidesorten der Republik.

VERN e.V.
Burgstraße 20
16 278 Greiffenberg/
Uckermark
Tel. 03 33 34/702 32

Europa ist eine gute Idee

Um dieser Idee mehr Substanz zu verleihen, gründete sich 2001 zum zehnten Geburtstag der Deutsch Polnischen Gesellschaft Brandenburg der Verein Europahaus Angermünde e.V., der vom Fond neue Länder, der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird.



Über 2000 Gäste zählte das Europa-Musik-Festival 2003 auf dem Angermünder Marktplatz

Seine Mitglieder sind Personen und Institutionen der Uckermark, die sich im europäischen Vereinigungsprozess engagieren und aktive Beziehungen zu Partnern in Ost- und Westeuropa unterhalten. Veranstaltungen, Symposien und Fachkonferenzen sorgen für eine bessere Verständigung zwischen Deutschen und Polen in den Bereichen Bildung und Kultur, Wirtschaft und Politik. Besonderer Höhepunkt für die Angermünder stellt inzwischen das jährlich im Mai vom Verein organisierte Europa-Musik-Festival mit kulturellen, musikalischen und kulinarischen Genüssen europäischer Nachbarn dar.

Europahaus Angermünde e.V.
Kirchplatz 4 • 16 278 Angermünde
Tel. 033 31/30 13 52 • Fax 033 31/30 13 53
www.europahaus-ev.de



Hotel im Nationalpark

So viel Natur und Ruhe wie im Hotel „Stolper Turm“ unterhalb des gleichnamigen mittelalterlichen Baudenkmals findet man selten. Mitten im Nationalpark „Unteres Odertal“ gelegen, unmittelbar am Oder-Neiße-Uferradweg, kann man als Ausflügler, Tourist und Geschäftsreisender komfortabel wohnen, gut speisen und Natur pur erleben. Die neun Zimmer sind mit Dusche, WC, Sat-TV und Telefon ausgestattet; zwei Restaurants, ein Saal und eine Terrasse mit großartigem Blick auf die Auenlandschaft laden zum Entspannen, zu Feiern und zu köstlichen Mahlzeiten ein.



Hotel und Restaurant „Stolper Turm“
 Franziska Mehl & Pascal Högelow GbR
 Leopold-von-Buch-Straße 40 • 16 278 Stolpe
 Tel. 03 33 38/863 60 • Fax 03 33 38/3 34
 www.stolperturm.de

Festsaal für Familienfeiern

Preiswert übernachten und ausgelassen feiern kann der geneigte Gast bei Familie Bertermann nur fünf Autominuten entfernt von Angermünde. **Monika Bertermann**, die seit 1995 die Pension führt, bereitet auf Wunsch auch höchst selbst schmackhafte Buffets zu. Wer jedoch nur eine gemütliche Unterkunft sucht, dem stehen im Wiesengrund insgesamt vier Doppelzimmer und eine schöne Ferienwohnung mit neun Betten in der umgebauten Scheune zur Auswahl. Die kürzlich erweiterten Räumlichkeiten bieten den idealen Rahmen für Feiern bis zu 80 Personen.



Pension Zum Wiesengrund
 Mürower Straße 6a • 16 278 Frauenhagen
 Tel. 03 33 35/30 49 19 • Fax 03 33 35/3 08 67
 www.pension-zum-wiesengrund.de

Vertrauen ...

in Zuverlässigkeit und Leistung ist das Wichtigste bei einer Versicherung. Darum nennt die HUK-COBURG ihre regionalen Mitarbeiter auch Vertrauensmänner und -frauen. **Dieter Hildburger** verkörpert diese Werte in Angermünde und Umgebung und bieten neben sachkundiger, geduldiger Beratung vor allem Handfestes: Versicherungen aller Art von Leben über Kinder bis Kraftfahrt, Bausparen, die HUK-VISA-Card mit Auslandsreise-Krankenversicherung und vieles mehr. Kundenservice wird groß geschrieben. Dass ihre Idee einmal das Interesse von Millionen finden würde, hätte sich die kleine Gruppe von Pfarrern und Lehrern wohl nicht träu-



HUK-Vertrauensmann Dieter Hildburger steht für Zuverlässigkeit und Leistung

men lassen, die 1933 in Erfurt die „Haftplicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands e.V.“ gründete. Nach dem Niedergang in Verbindung mit dem Zweiten Weltkrieg begann 1950 von Coburg aus der Wiederaufbau des Versicherungsver-

tragens, jetzt unter dem Namen HUK-COBURG und immer getreu ihrem Credo: „Da bin ich mir sicher“.

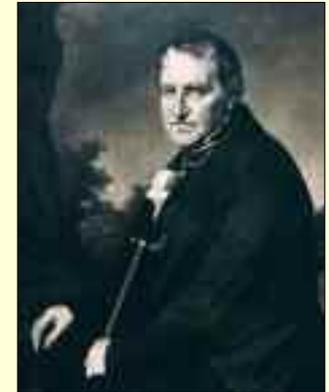
Dieter Hildburger
 HUK-Vertrauensmann
 Wallgarten 13
 16 278 Angermünde
 Tel. 03 33 31/25 22 07
 Fax 03 33 31/25 22 08
 www.HUK.de/vm/Hildburger

Familie von Buch – seit 1423 hier zu Hause

In der Uckermark haben sie deutlich über die Jahrhunderte hinweg ihre Spuren hinterlassen: die berühmten und weniger bekannten Mitglieder der Familie von Buch. Nachweislich seit 1423 hat das Adelsgeschlecht hier immer wieder von sich reden gemacht.

Hans von Buch beispielsweise. Der versuchte im Jahre 1468 mit allen ihm zur Verfügung stehenden Kräften, den Stolper Turm gegen **Friedrich den Eisernen von Brandenburg** zu verteidigen – erfolglos. Erfolgreicher in ihren Berufen als Landräte, Generäle oder Bischöfe waren dagegen viele seiner Nachfahren aus der Brandenburgischen Linie, die in Stolpe und Umgebung zu Hause waren. Allen voran **Christian Leopold von Buch**, einer der

bedeutendsten deutschen Geologen des 19. Jahrhunderts. Der Freund von **Alexander von Humboldt** veröffentlichte 1826 die erste vollständige geologische Karte von Deutschland und gilt als der erste deutsche Feldgeologe. Nach ihm ist nicht nur eine Straße in seinem Geburtsort Stolpe benannt, auch der Verein „Berlin-Brandenburgische Geologie-Historiker“, ein 1998 in Betrieb genommener ICE und eine Fuchsenart tragen seinen Namen. In der Nähe von Großraming in Oberösterreich ist an einem riesigen, außergewöhnlichen Granitbrocken eine Gedenktafel zu seinen Ehren angebracht worden. Der Verein für Heimatkunde in Stolpe ist besonders stolz auf ein Stück des Gedenk-Granitblockes ihres wohl bekanntesten Bür-



Christian Leopold von Buch, erfolgreicher Geologe und wohl berühmtester Vertreter der Adelsfamilie

gers. **Christian Leopold von Buch** ist wie viele seiner berühmten Familienmitglieder in der Erbbegräbnisstätte in Stolpe beigesetzt worden. **Dieterich von Buch** wird heute eher selten auf seinen berühmten Ur-Ur-Ur-Großonkel angesprochen. Der Bergassessor und Unternehmer und seine Frau leben und arbeiten seit 1996 im Lindenhau im Ortsteil Wilmersdorf. „Wir haben uns derart von der Uckermark angezogen gefühlt, dass wir beschlossen, dem Ruhrgebiet den Rücken zu kehren und uns hier niederzulassen.“, meint **Dieterich von Buch** von der Heimat seiner Vorfahren, die jetzt auch seine ist. Da die Familie nach dem Zweiten Weltkrieg aus Brandenburg und Mecklenburg (hier gab es die Mecklenburgische Linie) vertrieben wurde, leben die etwa 40 Familienmitglieder der Gegenwart über ganz Deutschland verstreut und treffen sich alle zwei Jahre.



Mitglieder der Familie von Buch bei ihrem letzten Familientreffen im September 2003 in Angermünde, bei dem sie unter anderem den Stolper Turm besuchten (2. v.l. Dieterich von Buch)

Wenn Erwachsene mit Puppen spielen ...

Ein bisschen Uckermark fließt wohl in jedes Stückchen Kunst von Marita und Christian Werdin mit ein, seit das Künstler-Ehepaar auf dem Gelände der alten Breitensteicher Mühle im Angermünder Ortsteil Frauenhagen zu Hause ist. 1993 zogen sie aus Berlin hierher und genießen seitdem nicht nur ihre künstlerische Freiheit.

Hier müssen sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen. Hierher verirrt sich wohl nur selten jemand rein zufällig. Vielleicht kann man hier sogar das Gras wachsen hören. In jedem Fall aber verzaubert die sanfte Schönheit der Uckermark. „Anfangs war jeder Tag wie eine Offenbarung“, erinnert sich der freischaffende Bildhauer, Bühnenbildner und ehemalige Puppenspielassistent Christian Werdin, „Mittlerweile ist es normal. Die Einmaligkeit, hier zu leben und zu arbeiten, wird mir nur noch bewusst, wenn Besuch von der Umgebung schwärmt.“

Wenn der 50jährige

das sagt, werden seine blauen Augen jugenhaft verträumt. „Mir ist es manchmal sogar viel zu schön hier, scheinbar so ganz ohne Konflikte!“ lacht die 46jährige Marita dazu. Das Areal der alten Breitensteicher Mühle ist ideal zum Arbeiten: Viel Platz, keine Ate-liermiete, unglaublich viel kreativer Frei-raum, zum Arbeiten Tag und Nacht, ohne Nachbarn zu stören und das



Wieder ist dem Marionetten-Künstler Christian Werdin ein Unikat gelungen: der Unterkiefer des hölzernen Gesichtes klappt wunschgemäß auf



Lebendig, einzigartig und jede Holzpuppe ein Einzelstück - buntes Marionettentreiben in der Werkstatt von Christian Werdin

mitten im Naturschutzgebiet! Denn hier entstehen Kulissen, Kostüme, Puppen und anderes unabdingbares Theaterbühnen-zubehör.

Zu den Werdins gelangt man über einen holprigen Feldweg, gesäumt von alten knochigen Weiden und Kastanienbäumen. Der endet am historischen Mühlen-gelände aus dem 14. Jahrhundert und damit auch am Bauernhaus mit der ächzenden Linde davor und den großen, gemütlichen Räumen drinnen. Wenn Marita Werdin in ihrem Atelier mit Stoffen, Holz, Papier, Pappe, Knöpfen, Schnittmustern, Schneiderkreide und Maßband hantiert, die Nähmaschine rattert und gedankliche Vor-gaben für Bühnenbild oder Puppen mehr



Passt - wackelt - und hat Luft! In ihrem Atelier macht Marita Werdin Puppen und Menschen für ihren Theaterauftritt schön

und mehr ein Gesicht bekommen, sitzt Christian Werdin in seiner Werkstatt nur wenige Meter entfernt und verwandelt mit geschickten Händen beispielsweise unhandliche Holzstücke in lebendig wirkende Marionetten. Theaterregisseure in ganz Deutschland wissen, was sie an den Werdins haben. Denn die beiden beherrschen ihre kreativen Jobs aus dem Effeff. Kein Wunder, bei der vielseitigen Ausbildung. Marita Werdin lernte Gebrauchswerberin in ihrer Heimatstadt

... freut sich so manches Theater !

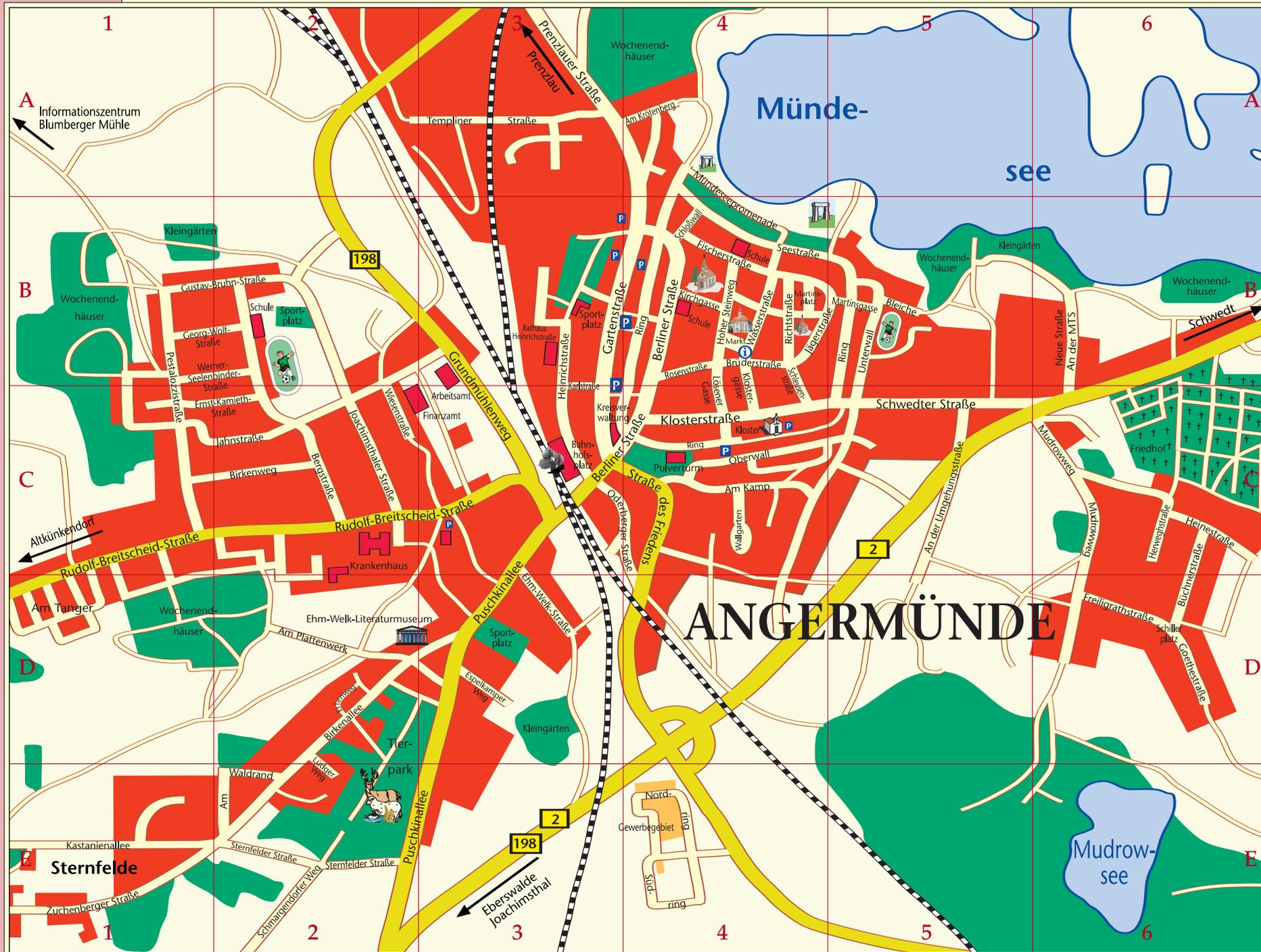


Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz), arbeitete dort am Puppentheater, drückte im Abendstudium die Schulbänke für Malerei und Grafik und ließ sich per Fernstudium in die Geheimnisse der Theaterplastik einweihen. Christian Werdin bevorzugte den langen Weg zum Künstler. Der Berliner lernte Schiffbauer, brach das begonnene Theologiestudium mangels echten Interesses wieder ab, jobbte als Schiffbauer und Puppenspielassistent und perfektionierte seine Kenntnisse im Marionettenbau. Eine Fähigkeit, die Marita auch gerne besessen hätte. Glückliche Fügung: die junge, wissbegierige Künstlerin trifft den Marionettenbauer bei einem Workshop 1987 – und weicht ihm fortan nicht mehr von der Seite. Zur

beruflichen kommt schnell die persönliche Faszination. Das Paar setzt auch in seiner neuen Heimat Frauenhagen künstlerische Akzente. Marita Werdin fördert im Handarbeitszirkel in der Dorf-Kita die Geschicklichkeit der Knirpse und vermittelt spielerisch und ohne Zwang ihr Wissen über verschiedene Handwerkstechniken in der AG plastisches Gestalten an der Schule in Angermünde. Christian Werdin gibt wöchentlich im Chor den Ton an.



Edle Stoffe, harmonisierende Farben – so haucht Marita Werdin den Marionetten Leben ein wie dieser selbst geschmitzten noch mehr



Straßenverzeichnis

- Am Kamp C4
- Am Krötenberg A4
- Am Plattenwerk D2
- Am Tanger D1
- An der Umgehungsstraße CD5
- Bahnhofplatz C3
- Berliner Straße B4-C3
- Birkenallee DE2
- Birkenweg C1-2
- Bleiche B5
- Brüderstraße B4
- Büchnerstraße CD6
- Elm-Welk-Straße D3
- Erlenweg D2
- Ernst-Kamieth-Straße C1-2
- Espelkamper Weg D3
- Fischerstraße B4
- Freiligrathstraße D6
- Gartenstraße B4-C3
- Georg-Wolf-Straße B1-2
- Goethestraße D6
- Grundmühlenweg BC3
- Gustav-Bruhn-Straße B1-C2
- Heinestraße C6
- Heinrichstraße BC3
- Herweghstraße C6
- Hoher Steinweg B4
- Jägerstraße B4-5
- Jahnstraße C1-2
- Joachimsthaler Straße C2
- Karlstraße C3
- Kastanienallee E1-2
- Kirchgasse B4
- Klostergasse BC4
- Klosterstraße C4
- Loesener Gasse BC4
- Lügger Weg DE2
- Markt B4
- Martinsgasse B5
- Martinsplatz B4
- Mudrowweg CD6
- Mündeseepromenade AB4
- Neue Straße An der MTS BC6
- Nordring E4
- Oberwall C4-5
- Oderberger Straße C3-D4
- Pestalozzistraße BC1
- Prenzlauer Straße A3-B4
- Puschkinallee C3-E2
- Richtstraße B4
- Ring BC5
- Rosenstraße B4
- Rudolf-Breitscheid-Straße C3-D1
- Schillerplatz D6
- Schleusenstraße BC4
- Schloßwall B4
- Schmargendorfer Weg E2
- Schwedter Straße B6-C5
- Seestraße A4-B5
- Sternfelder Straße E2
- Straße des Friedens C3-D4
- Südring E4
- Templiner Straße A2-3
- Untervall BC5
- Wallgarten C4
- Wasserstraße B4
- Wiesenstraße C2
- Zuchenberger Straße E1

vertraute Energie

Wir sind die Energie für Ihre Familie, Ihren Arbeitsplatz und Ihre Leidenschaft. Wir sind die Energie für Ihren Erfolg.
Gemeinsam mit uns.



Edis Energieversorgungs AG
Am Markt 3
14213 Angermünde
Tel. 030331 283-4
www.edis.de

e.dis

Die große Energie
des Ostens.